

### Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger



In diesem Schuljahr werden die Volksschule Schwanberg 89 Schülerinnen und Schüler, die VS Hollenegg 67 Schülerinnen und Schüler und die NMS Schwanberg 204 Schülerinnen und Schüler besuchen.

In den beiden Volksschulen wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten.

Frau Gabriela Gutschi wurde zur Leiterin der VS Schwanberg bestellt. Außerdem hat sie die provisorische Leitung der VS Hollenegg übertragen bekommen. Beide Schulen haben damit eine erfahrene und engagierte neue Schulleiterin bekommen. Für die kommenden Aufgaben wünsche ich viel Kraft und Erfolg.

Im Kindergarten Schwanberg werden in diesem Jahr 47 Kinder betreut und den Kindergarten in Hollenegg besuchen 35 Kinder. Auch in den Kindergärten gibt es wieder eine Nachmittagsbetreuung.

In diesem Sommer wurde auch das **Budget** für unsere neue Gemeinde für das Jahr 2015 beschlossen. Dabei erwarten wir im ordentlichen Haushalt

#### **IMPRESSUM**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Dir. HR Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; Titelfo-Hannes Mörth, Gressenberg; Layout & Druckvorbereitung: Manfred Karner, Schwanberg; Druck: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 6.678.600 €. Es ist gelungen, unser erstes gemeinsames Budget ausgeglichenen zu erstellen. Wir haben uns entschlossen, die größten Investitionen im diesem Jahr im Straßenbereich durchzuführen. So wurden im Sommer in unserem Gemeindegebiet Straßen neu asphaltiert und zahlreiche Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Bei vielen Straßen wurde das Bankett gerichtet. Auch die Gehwegverlängerung in der Bahnhofstraße wurde abgeschlossen.

Landesrat Christopher Drexler war zu einer Besprechung in Schwanberg. Er hat bei diesem Gespräch betont, am Ziel, im Schloss Schwanberg eine Gesundheitseinrichtung zu errichten, festzuhalten.

Das Seniorenheim Forelle feierte das 20 jährige Bestehen. Ich möchte mich herzlich für das große Bemühen bedanken Menschen ein neues Zuhause zu bieten. Wir sind sehr stolz und froh, diesen Familienbetrieb in unserer Gemeinde zu haben.

Peter Slabernig hat das Hotel Restaurant zum Schwan übernommen. Ich wünsche ihm und seiner Frau für die Führung dieses Traditionsbetriebes viel Erfolg.

Zur Geschäftseröffnung ihres Concept Stores möchte ich **Petra Pirker** gratulieren und viel geschäftlichen Erfolg wünschen.

Der momentane Flüchtlingsstrom zählt zu den größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnte für Österreich und für Europa. Jetzt werden auch die Steiermark und die grenznahen Bezirke stärker von diesem Flüchtlingsstrom betroffen. Die größten Menschenbewegungen werden über Spielfeld nach Graz erwartet, wo

#### Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2 - 8
Veranstaltungen	9 - 10
Vereine	11 - 17
Einsatzorganisationen	18 - 25
Bibliothek	26
Jugend	27 - 37
Umwelt und Gesundheit	38 - 41
Wirtschaft	42 - 47
Sport	47 - 51
Chronik	52

auch größere Unterbringungskapazitäten geschaffen wurden. Unsere Gemeinde ist momentan nicht direkt betroffen. Die Hilfs- und Einsatzorganisationen brauchen vor allem Decken und Untermatten. Auch freiwillige Helfer sind herzlich willkommen und können über das Internet Kontakt zu den Einsatzorganisationen herstellen. In der Steiermark sind derzeit etwa 7000 AsylwerberInnen untergebracht. Für die Zukunft versucht die steirische Landesregierung, kleinere und sozial verträgliche Quartiere, verteilt auf alle Regionen, zu schaffen.

#### Ihr Karlheinz, Schuster karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at

### **EDITORIAL**

Liebe Schwanbergerinnen! Liebe Schwanberger!

Das Erscheinungsbild Ihrer Gemeindenachrichten hat sich der Zusammenlegung der Gemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg zu einer Großgemeinde angepasst.

Das Titelblatt zieren nunmehr die Wappen der einzelnen Ortsteile, wobei das Wappen jenes Ortsteiles, aus dem das Motiv des jeweiligen Titelbildes stammt, hervorgehoben ist.

Natürlich haben sich auch die Inhalte um die neuen Gebiete erweitert. Schwanberg transparent will vor allem ein Sprachrohr der Bevölkerung sein. Deshalb freut sich die Redaktion über jeden Beitrag, der an sie herangetragen wird. Vor allem herausragende Leistungen können nur gewürdigt werden, wenn aus dem persönlichen Umfeld des Betroffenen entsprechende Informationen kommen. Wegen des größeren Einzugsgebietes bitten wir allerdings um Verständnis, wenn nicht jeder Beitrag in vollem Umfang bzw. nicht sofort veröffentlicht werden kann.

Bezüglich des Layouts wurden auch neue Richtlinien erarbeitet, die seitens der Gemeinde im Detail als Anleitung allen Artikelschreibern zugehen werden.

Die Redaktion bedankt sich schon jetzt für Ihre Mitarbeit und wünscht einen wunderbaren Herbst!

#### Öffnungszeiten und Parteienverkehr

#### Marktgemeindeamt Schwanberg

Hauptplatz 6 8541 Schwanberg Tel: 03467/8288-0

E-Mail: gde@schwanberg.gv.at Homepage: www.schwanberg.gv.at

Amtsstunden (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:

Montag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Dienstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr. Donnerstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Freitag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **Mag. Karlheinz Schuster** (E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg jeweils am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 statt

#### Außenstelle Hollenegg, 8530 Hollenegg 34

Das ehemalige Gemeindeamt von Hollenegg wird seit 01.01.2015 als Außenstelle des Marktgemeindeamtes Schwanberg geführt. Die Amtsstunden (Parteienverkehr) in der Außenstelle Hollenegg sind wie folgt festgelegt: Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 12 Uhr. Die bisherigen Öffnungszeiten am Nachmittag entfallen ab sofort.

#### **Bausprechtage**

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg.

Dienstag, 6. Oktober 2015, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Dienstag, 10. November 2015, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag, 1. Dezember 2015, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Um Voranmeldung bei **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel. (03467) 8288-202,

E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.

Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

#### Kontaktdaten und Telefonnummern

Die Mitarbeiter der Bauhöfe mit den Standorten in Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg sind seit 1. September 2015 mit neuen Telefonnummern ausgestattet:

Bauhof Gressenberg: **Johannes Aldrian**, Tel. (0664) 96 57 108. Bauhof Hollenegg: **Wolfgang Longus**, Tel. (0664) 884 93 940. Bauhof Schwanberg: **Johann Lukas**, Tel. (0664) 884 93 934. Bauhof Garanas: **Friedrich Prattes**, Tel. (0664) 884 93 945.

Für die gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen sind verant-

Herbert Hainzl (Hollenegg): Tel. (0664) 884 93 944. Wolfgang Longus (Hollenegg): Tel. (0664) 884 93 940. Johann Lukas (Schwanberg): Tel. (0664) 884 93 934.

#### Besamungszuschüsse

Die bisher in den Altgemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg geltenden Regelungen hinsichtlich der Besamungszuschüsse für Rinder werden bis zum Inkrafttreten einer einheitlichen Neuregelung unverändert aufrechterhalten.

#### Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei Dr. Herbert Grass und Mag. Günther Kiegerl finden am Dienstag, 27. Oktober 2015, 24. November 2015 und Dienstag 22. Dezember 2015, jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt Schwanberg statt. Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten. Die Beratungszeit beträgt maximal 15 Minuten pro Fall.

#### Silofoliensammlung

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg hat auch für diesen Herbst wieder eine Silofoliensammlung organisiert. Landwirte, die sich an der Aktion beteiligen möchten, können in den Bauhöfen ihre Folienpakete abliefern. Gesammelt werden nur reine Wickelfolien ohne Netze. Abholtermin ist Mittwoch, der 4. November 2015.

# Ausgabe 4/2015

Redaktionsschluss:

Do. 26.11.2015 Erscheinungstermin:

KW 51/2015

Die Onlineausgabe der Gemeindezeitung finden Sie auf http://www.schwanberg.gv.at

Fotos und Berichte können auch direkt an folgende Mailadresse geschickt werden:

mandi.kar59@gmail.com

#### Wasser- und Kanalabrechnung

Im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Schwanberg wurde für jene Liegenschaften, die über eine gemeindeeigene Wasserversorgung- bzw. Wasserentsorgung mit Wasserzähler



verfügen, einheitlich der 1. Oktober des jeweiligen Jahres als Stichtag für den Ablesetermin der Zählerstände festgesetzt.



Neu ist dabei auch, dass im gesamten Gemeindegebiet nunmehr für die Wasser- bzw. Kanalabrechnung **Selbstablesekarten** an Sie verschickt worden sind. Diese Karten haben auch Wasserabnehmer von Wassergenossenschaften (z.B.: WG Aichegg-Mainsdorf etc.) erhalten, welche ebenfalls den Zählerstand mittels Selbstablesekarte für die Kanalabrechnung bekannt geben müssen. Ein Ablesen der Wasserzähler durch unsere Bauhofmitarbeiter bei der gemeindeeigenen Wasserversorgung wird nicht erfolgen.

Nachdem Sie diese Selbstablesekarten erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe ihres Zählerstandes:



ODER



ODER



#### ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internot auf www.zaehlerstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

#### QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaehlerstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

#### ZUM POSTK ASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaehlerstand.at.

**Wichtig:** Kontrollieren Sie Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie unbedingt den **Abgabetermin bis spätestens 07.10.2015** ein, da sonst Ihr Zählerstand **geschätzt** wird. Außerdem ersuchen wir Sie, folgende Dinge nicht zu tun: Vermerke auf der Karte machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben.

Für allfällige Rückfragen bzw. Hilfestellungen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Marktgemeindeamtes Schwanberg (Tel.: 03467/8288) gerne zur Verfügung.

### Finanzielle Aufwendungen der Marktgemeinde 2015

Folgendes Budget ist seitens der Marktgemeinde Schwanberg für das laufende Jahr 2015 vorgesehen:

#### **Ordentlicher Haushalt:**

Einnahmen: 6.678.000,-€ Ausgaben: 6.678.000,-€ **Außerordentlicher Haushalt:** 

Einnahmen: 889.300,− € Ausgaben: 889.300,− €

Die Wasser-, Abwasser- und Müllentsorgung kostet der Marktgemeinde in diesem Jahr 1.085.200,– €. Für die Instandhaltung der Straßen sind 1.111.300,– € im Budget vorgesehen.

Die Sozialhilfeumlage beträgt im heurigen Jahr 976.100,– €.

Für den Gesundheits- und Ret-

tungsdienst (Rotes Kreuz) werden 47.200,– € aufgewendet.

Für die Betreuung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen (Kindergärten, Volksschulen, Hauptschulen, Polytechnischer Lehrgang, Berufsschulen etc.) fallen Ausgaben in der Höhe von 1.007.100,− € an.

### Gemeindenachrichten

Zu den großen finanziellen Aufwendungen der Marktgemeinde kommen weitere Ausgaben wie z.B. die Vereinsförderungen und die Erhaltung des Freibades Schwanberg

# Die größeren Ausgabenposten der Marktgemeinde für 2015

#### Schulen und Kindergarten

1.007.100,-€

Wasser, Abwasser, Müll

1.085.200,-€

Soziale Angelegenheiten

1.049.800,-€

Straßeninst and haltung

1.111.300,-€

#### Schneeräumung

Die Schneeräumung und der Winterdienst werden wie bisher im gesamten Gemeindegebiet in gewohnter Weise durchgeführt. Die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten bzw. privaten Unternehmer sind angewiesen, vorrangig die Gemeindestraßen und öffentlichen Interessentenwege für den Verkehr frei zu halten. In weiterer Folge wird die Räumung von öffentlichen Parkflächen etc. durchgeführt.

#### **Jagdpachtschilling**

In Bezug auf den Jagdpachtschilling erfolgt der Hinweis, dass die Antragstellung bzw. Auszahlung voraussichtlich im November für das heurige Jahr vorgesehen ist. Die genaueren Informationen werden noch mittels einer amtlichen Mitteilung bekannt gegeben.

# Errichtung eines Mehrparteienwohnhauses in Hollenegg

Die ÖWG hat kürzlich im Bereich des Pfarrobstgartens in Hollenegg mit dem Bau eines Mehrparteienwohnhauses mit insgesamt 8 Wohnungen begonnen. Die Fertigstellung des Wohnhauses soll im Herbst 2016 erfolgen. Nähere Informationen gibt es im Marktgemeindeamt Schwanberg.

#### **Ortsteil Garanas**

#### Gemeindestraßensanierungen

Die St. Anna Straße, die Wieler Straße, der Torfstechereiweg und das Bankett der Kalbenwaldstraße wurden mit dem Straßmayr-Reparaturzug saniert.

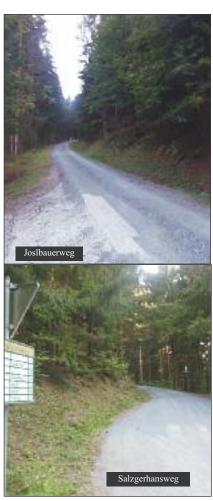


### **Baubericht**

#### Ortsteil Gressenberg

#### Gemeindestraßensanierungen

Im Ortsteil Gressenberg wurden der Joslbauerweg und der Salzgerhansweg mit dem Straßmayr-Reparaturzug saniert.



#### **Ortsteil Hollenegg**

#### Gemeindestraßensanierungen

Im Ortsteil Hollenegg wurden, der Grabenheinzl Weg, der Edenlippiweg, die Hohlbach Bachstraße und zirka 150 m Straße im Bereich der Erdgasleitung am Riemerberg mit dem Straßmayr Reparaturzug saniert.



#### Sanierung Mühlenweg

Der zweite Abschnitt des Mühlenweges beginnend von der Firma KAT Präzisionstechnik bis zur Hollenegger Mühle wurde komplett saniert und neu asphaltiert.



#### Wasserverteilerschacht Hollenegg

Für die Wasserversorgung in Hollenegg wurde in der Nähe des Kindergartens in Hollenegg ein neuer Wasserverteilerschacht eingebaut.





### Volksschule Hollenegg Stiegensanierung

Die Außenstiege in der Volksschule Hollenegg wurde saniert.



### Bauhof Schwanberg – Sanierungsarbeiten

Der Problemstoffraum im Bauhof Schwanberg sowie das Dach des Problemstoffraumes wurden saniert. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die schadhaften Dachrinnen des Bauhofes Schwanberg erneuert.



## Wohnhaus Wieser Straße 49 – Kaminsanierung

Zwei Kamine des Wohnhauses Wieser Straße 49 wurden nicht mehr benötigt und befanden sich zudem in einem schlechten Zustand. Die zwei Kaminköpfe wurden bis unter das Dach abgetragen.



#### Bahnhofstraße Gehweg

Der Gehweg in der Bahnhofstraße wurde bis zur Tankstelle Koch verlängert.



#### Gemeindestraßensanierungen

Der Weiherbachweg, die Straße am Erlengrund, die Bergstraße beim Anwesen Sackl, vlg. Schäfer und Teile des Bankettes der Stullneggstraße wurden mit dem Straßmayr Reparaturzug saniert.



### Sperrmüllabfuhr

Um überlange Wartezeiten im Zuge der Sperrmüllübernahme zu vermeiden werden die GemeindebewohnerInnen gebeten, den Sperrmüll bereits bei der Verladung vor zu sortieren. Eine Trennung von Holz, Metall, Elektrogeräten, Sperrmüll und Sondermüll erleichtert nicht nur die Entladung an den einzelnen Stationen, sondern beschleunigt auch den gesamten Ablauf der Übernahme. Bauschutt und Grünschnitt werden in den Bauhöfen nicht übernommen.

Unbedingt zu beachten sind auch die Übernahmezeiten an den einzelnen Standorten. Am Bauhof Hollenegg am jeweiligen Übernahmetag in der Zeit von 8 bis 11 Uhr, am Bauhof Schwanberg am Übernahmetag in der Zeit von 13 bis 17 Uhr.

Beide Standorte stehen allen GemeindebewohnerInnen an den jeweiligen Terminen für die Sperrmüllübernahme zur Verfügung.

Problemstoff-, Sperrmüll-, Altkleidersammlung		
Bauhof Hollenegg, 8 - 11 Uhr	Bh. Schwanberg, 13 - 17 Uhr	
9. Oktober	23. Oktober	
13. November	27. November	
11. Dezember	18. Dezember	

### Komitee Altburg

Sehr zufriedenstellend verlaufen die Grabungs- und Sanierungsarbeiten an der Altburg Schwanberg im Zyklus 2015, der mit Ende Oktober abgeschlossen wird. Nebst verschiedenen Keramikteilen wurden Münzen, Fibeln, Schlüssel,Gürtelschnallen, Rüstungsteile und Kleineisenteile bei den Grabungen gefunden. Sie werden im Anschluß konserviert. Ebenso wurde ein Teil eines Ausrissgrabens an der nordöstlichen Seite festgestellt.

Der Zisternenkranz wie die Rekonstruktion der Südmauer inklusive Oberflächenschutz (Lehmschichte) mit Begrünung wurden fertiggestellt. In alter Holzbauart wurde ein Unterstand an der Südmauer verrichtet. Leider fehlten uns Holzschindeln für die Eindeckung. Wer kann uns dabei weiterhelfen? Beim Ziehbrunnen wurde der Sockel stabilisiert, die Grünflächen laufend gepflegt und der Mauersockel an der Nordwestseite nachgebessert.

Die nachfolgenden Bilder veranschaulichen den aktuellen Arbeitsstand am sog. Tanzboden. Die Luftbilder wurden dankenswerter Weise von Herrn **Daniel Kiszter** zur Verfügung gestellt.

























### Hell ist sichtbar!

Sichtbar ist für Sie und Ihre Kinder im Straßenverkehr von großer Bedeutung. Wir möchten eindringlich darauf hinweisen, das besonders bei schlechtem Wetter, bei Dämmerung oder Dunkelheit Kinder und andere Fußgänger helle Kleidung tragen sollten. Reflektierende Aufkleber oder Aufnäher auf der Schultasche oder der Kleidung erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit für Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer - damit wird man von anderen Verkehrsteilnehmern früher wahrgenommen.

Die Marktgemeinde Schwanberg appelliert auch an alle Autofahrer zu besonders vorsichtiger Fahrweise vor Schulen, Kindergärten, Schutzwegen und Haltestellenbereichen. Wir weisen besonders auf die 30er-Zonen in unserem Ortsgebiet hin!





### Blumenschmuckbewerb 2015

Die Siegerehrung des Landesblumenschmuckbewerbs Flora/15 fand am 27. August 2015 in der Steiermarkhalle am Schwarzlsee in Unterpremstätten-Zettling statt. Blumenfreunde aus der Marktgemeinde nahmen erfolgreich am Bewerb teil und bewiesen damit nicht nur Einsatzfreude, sondern auch eine Portion Kreativität. Die Ergebnisse lassen sich sehen. Frau Helga Resch gewann das fünfte Jahr in Folge Bronze für ihr Haus mit Vorgarten, Christine Sappl holte Bronze für ihren Bauernhof nach Schwanberg und Frau Barbara Tomberger bekam in ihrer Kategorie



Buschenschank zwei von fünf möglichen Flora. **Jennifer Marath** sowie **Markus Kappel** nahmen ebenfalls erfolgreich teil.





### Klosterkirche

Durch die große Unterstützung der Schwanbergerinnen Schwanberger bei der Haussammlung und die großartige Benefizveranstaltung mit Harry Prünster können nun in der Klosterkirche Sanierungsarbeiten begonnen werden. In einem ersten Schritt wurden Dachreparaturarbeiten gemacht. Den Auftrag für die Sanierung und Ausbesserungen hat die Firma Wagner Dach erhalten. In einem weiteren Schritt wurde vom Bundesdenkmalamt eine Befundung der Innenmalerei durchgeführt. Es soll die Kirche nun mit einem Konzept vom Schwanberger Künstler Bruno Wildbach ausgemalt werden und die Beleuchtung erneuert werden. Damit können erste wichtige Sanierungen in der Kirche gestartet werden.







#### **Kulturberg Highlights**

Am 23. August war der Schwanberger Josefiberg Austragungsort einer eindrucksvollen Barock-Matinee der Neuen Hofkapelle Graz. Diese verzauberte das Publikum mit Werken von Johann Joseph Fux, einem der größten steirischen Musiker der österreichischen Monarchie. Auch die Kulinarik war mit einer "Kesselsuppe" auf den Jahrhundert-Schwenk ins historische Zeitalter abgestimmt. Begeisterte Zuhörer kamen von nah und fern um an diesem prächtigen Spätsommertag den herrlichen Panoramablick über die Weststeiermark zu genießen.

Mitte September brachte Veza María Fernández Ramos die spanische Sonne in Schwanberg zum Leuchten: Sie stammt aus dem Dorf Calamocos und erzählte im gleichnamigen Tanz-Theaterstück Geschichten aus ihrem Heimatland. Ihr Temperament und die Intensität ihrer Körperperformance bescherten tiefschürfende Erfahrungen.

Die Initiative Kulturberg Schwanberg bringt nicht nur außergewöhnliche Erlebnisse in die Heimat – sie begibt sich auch in fremde Gefilde um dort kulturelle Luft zu schnuppern. Die Plätze sind stets



höchst begehrt. Wer zu den Geschwinden gehörte, konnte am Samstag an Bord des Twin City Liners Wien – Bratislava genüsslich durch den Nationalpark Donauauen schiffen.

Wir freuen uns über das rege Interesse und bedauern sehr, dass wir einige enttäuschte Kulturberg-Fans zurücklassen mussten. Trotz großer Bemühungen blieb uns ein zusätzliches Platzkontingent leider verwehrt.







#### **TOP TIPP:**

Wer beim "Fischerl schauen" auf der Donau nicht dabei sein kann. dem bietet sich die Gelegenheit am 17. Oktober: **The Trouts** (Forellen) sorgen in der Rondell-Gallery für beschwingten Country-Abend. Bandleaderin & Genderforscherin Sol Haring befasst sich mit pikanten Auswüchsen des weiblichen Geschlechts. Als leidenschaftliche Musikerin präsentiert sie ihre Erkenntnisse in einer wissenschaftlich außergewöhnlichen Arbeit unterhaltsam kritische Songtexte serviert auf Country-Rock-Klängen vom Feinsten!

Infos & Karten: Tel.: +43 6509121328 oder auf www.kulturberg.at

Karin Kleindienst

### Ein Film mit und über Herbert Brandl



Herbert Brandl, geboren 1959, aufgewachsen in Schwanberg, ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen österreichischen Maler und gehört zu den wichtigsten heimischen Vertretern des Neoexpressionismus.

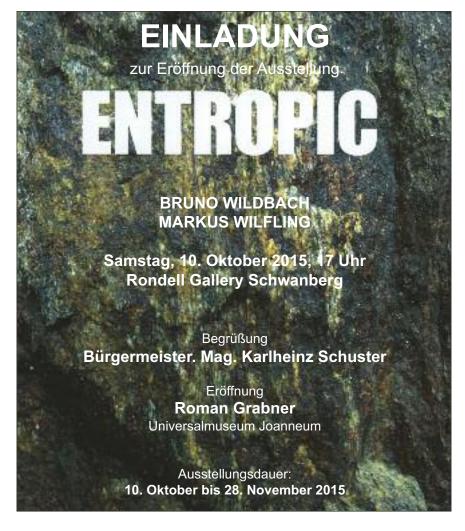
**Brandl** studierte ab 1978 an der Hochschule für angewandte Kunst Wien (Herbert Tasquil und Peter Wei-



bel) und ist seit 2004 Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. Seine Werke zieren die bedeutendsten Museen der Welt – Wien, Paris, Madrid, Chicago – um nur einige zu nennen und sind Kultobjekte der heimischen Kunstsammlerszene. Der Künstler lebt und arbeitet in Wien und Düsseldorf und doch hat er niemals den Kontakt zu seiner Heimat Schwanberg verloren.

Ein österreichisches Filmteam begleitete Herbert Brandl im August 2015 bei seinen Streifzügen im Ortsteilgebiet Garanas entlang der Schwarzen Sulm, deren Ursprünglichkeit und Unverfälschtheit in ihm Kindheitserinnerungen hochkommen lassen. Für Brandl ist das Wildwasser der Schwarzen Sulm Kindheitserinnerung und Inspirationsquelle der Naturwahrnehmung zugleich, weshalb er seine Malerei auch in den Dienst des Kampfs gegen Naturzerstörung stellt. Brandls Ausstellung "Black River – Dark Fighters", zuletzt zu sehen in der Wiener Galerie Schwarzwälder, zeigt Werke, die eine Kampfansage an den spezifischen Missbrauch von Natur sind und zeigen die Schwarze Sulm in malerischer Nahaufnahme.

Der Film, der wahrscheinlich ab 2016 zu sehen sein wird, zeigt einen sensiblen, naturverbundenen und zugleich in sich ruhenden Künstler, dem ein schonender Umgang mit der Natur ein besonderes Anliegen ist.



### Pensionistenverband Schwanberg

Nach einer kurzen Sommerpause kamen im August viele Pensionistinen und Pensionisten zum alljährlichen Grillnachmittag der Schwanberg ins Jugend- Kulturzentrum. Dieser fand bei herrlich schönem Wetter im Freien statt. Vorsitzende Maria Knappitsch begrüßte alle herzlich und wünschte allen einen schönen und gemütlichen Nachmittag. Unsere Grillmeister Ing. Reinhard Freidl und Christian Wiederwald verwöhnten alle wieder mit ihren Grillspezialitäten. Auch ein gutes Tröpferl sowie Kaffee und Mehlspeisen wurden serviert.

Begrüßen durften wir auch Hr. Gerhard Paul Mörth von der SPÖ Vor.Stv. **Doris Freidl** begrüßte im Bus alle herzlich und wünschte eine gute Fahrt und einen schönen Tag.

Wieder konnten wir auch ein paar Pensionistenfreunde aus Hollenegg mit Vor.Stv **Paul Mörth** begrüßen. Vom Heimatort aus fuhren wir in die Region Murska Sobota welche als Storchenregion Sloweniens gilt.

Vor der Autobahnauffahrt wartete unser Reiseleiter Herr **Josef Knopf**, der uns auch weiter begleitete.

Wir besuchten die Maria Himmelfahrtskirche in Bogojina und danach eine Töpferei. Die Vorführung war sehr interessant und aufschlussreich. Es wurden auch schöne Obstschüsseln und Glücksbringer gekauft. Das Mittagsessen, das allen sehr schmeckte, wurde im Raume Jeruzalem in der Gostilna Trnek Ribiski Dom eingenommen.

Vom Weingut Püklavec in Jeruzalem hatte man einen schönen Ausblick über die ganze Weingegend. Speis und Trank, tolle Musik – zu der sogar getanzt wurde – und die Weinverkostung bildeten den Abschluss. Letztere war auch sehr erfolgreich, denn es wurden etliche Flaschen mit nach Hause genommen.

Vor.Stv. **Doris Freidl** bedankte sich beim Busfahrer **Werner** für die gute Fahrt und bei **Lisa** für das Bordservice und wünschte allen ein gutes nach Hause kommen.



Hollenegg, der uns eine großzügige Spende zukommen ließ – ein herzliches Dankeschön dafür. Die Hollenegger Pensionisten verbrachten mit uns auch diesen schönen Nachmittag, der leider viel zu schnell verging. Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des Pensionistenverbandes Schwanberg nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung bedanken.

Als Dankeschön überreichte Fr. Maria Potzinger unserer Vors. Maria Knappitsch ein Geschenk für die ganzjährliche Arbeit im Clubraum, worüber sich diese sehr freute.

Anfang September trafen sich die Pensionistinnen und Pensionisten der OG Schwanberg zu einer Tagesfahrt nach Jeruzalem/Slowenien.





### STEIRISCHER SENIORENBUND

Sonntag, 17.05 bis Dienstag, 19.05.2015 - Fahrt nach Portoroz und geführte Besichtigungstour in Venedig. Venedig ist eine Stadt im Nordosten Italiens. Sie ist die Hauptstadt der Region Venetien und der Metropolitanstadt Venedig und trägt den Beinamen La Serenissima "Die Durchlauchtigste". Nach französischer und österreichischer Herrschaft zwischen 1798 und 1866 wurde Venedig ein Teil Italiens. Venedig und seine Lagune stehen seit 1987 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.

Geplant war am **Dienstag, 07.07.2015** mit priv. PKWs, ein **Halbtagesausflug nach Preding** zum Harmonypoint der Familie Roswitha und Franz Riedl. Über 800 verschiedene Taglilien waren aufgeblüht. Leider kam wegen der starken Hitze die Fahrt nicht zu Stande.

Am Freitag, 31.07.2015 fand die Ortsgruppenhauptversammlung mit Neuwahl im GH Pauritsch, Familie Michelitsch, Garanas, statt. Wie wichtig auch ein kleiner Verein mit nur 39 Mitgliedern dem Landesverband sein kann, zeigte die Präsenz der Ehrengäste. Obmann Andreas Zohmann durfte neben

Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, Bezirksobmann Altbgm. ÖR Franz Ninaus, auch den Landesobmann Bundesrat Gregor Hammerl und Landesgeschäftsführer Fritz Roll herzlichst willkommen heißen. Nach dem Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr und dem Kassenbericht, folgte der Bericht und Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des gesamten Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der einstimmig neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Ortsgruppenobmann, Sportund Sozialreferent: Zohmann Andreas; Stellvertreter, Kultur- und Reisereferent Ing. Fleischmann Helmut; Schriftführer: Zohmann Siegrid; Kassier: Salzger Maria; Stellvertreter: Pilko Christine (Danke an dieser Stelle für die jahrzehntelange Mitarbeit und Verlässlichkeit); Beiräte: Freydl Markus, Heidenkummer Marianne, Lewonig Ida, Michelitsch Maria; Rechnungsprüfer: Kienzer Karoline und Steinbauer Sophie.

Landesobmann Gregor Hammerl überreichte zusammen mit Landesgeschäftsführer Fritz Roll und Bezirksobmann Franz Ninaus dem Ortsgruppenobmann Andreas Zohmann die "Goldene Ehrennadel" mit Dekret in Würdigung der Verdienste um den Österreichischen Seniorenbund.

**Dienstag, 06.08.2015** – kam auf Grund der geringen Teilnehmer der Halbtagesausflug nach Frauental zur Alpakaranch nicht zu Stande.

Leider heuer verstorben:
Assl Susanna + 14. Mai 2015
Slabernig Rosa + 20. Mai 2015
Moser Josefa + 1. Juli 2015
Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ging. Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.
Wir werden den teuren Verstorbe-

nen stets ein ehrendes Andenken be-

wahren.

Am Freitag, 11. September 2015 war in Garanas, Oberfresen 14, eine große Geburtstagsfeier angesagt. Unser Mitglied Prattes Karl (Schmuckbauer) feierte seinen 90. Geburtstag. Obmann Andreas Zohmann mit Gattin Siegrid durften gemeinsam mit Christl Pilko und Sophie Steinbauer den Jubilar hochleben lassen. Neben Blumen und Ge-



schenke wurden ihm auf diesem Wege im Namen der Ortsgruppe Schwanberg für die langjährige Mitgliedschaft und Treue, weiterhin viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen ausgesprochen. Natürlich durfte auch ein Geburtstagsständchen nicht fehlen.



Weihnachtsfeier – im GH Stegweber, mit Dichterin und Autorin Ingeborg Wölkart aus Lemsitz 112, St. Stefan ob Stainz. Termin: Freitag, 11.12.2015, Zeit: ab 11:30 Uhr.



### Steirische Frauenbewegung, Ortsgruppe Schwanberg

Unter dem Motto "Gemma Goartn schaun" hat sich eine Gruppe von Mitgliedern der Frauenbewegung Schwanberg auf den Weg gemacht, um einen schönen Tag in der Südsteiermark – am Rande des westlichen Vulkanlandes – zu verbringen.

Bei einer interessanten Gartenführung am Grillberg, beim Anwesen von Frau Anneliese Posch, konnten nette Eindrücke gewonnen werden, an die Garteninhaberin wurden viele Fragen gestellt, von einigen Damen wurde sogar der Notizblock hervorgeholt, um sich die Namen von verschiedenen Sträuchern und Kräutern bzw. wichtige Hinweise zur Pflege der Pflanzen zu notieren. Anschließend wurde die wunderschöne Kirche in St. Veit am Vogau besichtigt.

Schon neugierig auf den angekündigten Wohlfühlgarten – eine ganz andere Art von Garten – ging die Reise weiter, wo im **Landhaus Kainz** das Mittagessen eingenommen wurde. Danach führte die Hausherrin **Lisi Kainz** durch den wunderschönen, dem Gasthaus angeschlossenen Blumen- und Kräuterschaugarten, wo auch Kostproben aus eigener Erzeu-

gung in Form von Likören und Kräuterbrötchen dargeboten wurden. Im schön gestalteten Gastgarten beim anschließenden Kaffeetratscherl ließ man die gewonnenen Impressionen Revue passieren.

Ehe die Heimreise angetreten wurde, ging es weiter zur Abendjause in einen Buschenschank, wo der Blumenschmuck wiederum sehenswert war.

In Schwanberg wieder gut angekommen, ging ein schöner Ausflugstag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön dem Vorstand der Steirischen Frauenbewegung, Ortsgruppe Schwanberg, die dem Wunsch einiger Mitglieder entsprochen hat, eine Gartenreise zu organisieren; besonders **Maria Resch** sei für die Reiseleitung ein Lob ausgesprochen, zumal sie die Reise sehr gut organisiert und die "garteninteressierten Damen und einen Herrn" persönlich begleitet hat.

#### Vorschau:

Nikolaus- und Krampusumzug am Samstag, den 05.12.2015.



### ÖKB St. Anna ob Schwanberg

#### Bartholomäus-Sonntag in St. Anna

Am 24. August feiert die katholische Kirche den Tag des Heiligen Bartholomäus. Dieser Gedenktag erinnert an die Überführung der Reli-

quien des Heiligen vom Orient nach Rom. Der Bauernstand verbindet mit diesem Tag das Ende der sogenannten "Hundstage", den Herbstbeginn, zu dem in der Regel die Getreideernte abgeschlossen sein sollte. Eine besonders enge Beziehung zum Apostel Bartholomäus haben auch die Fischer. Darüber hinaus ist Bartholomäus der Schutz-

patron der Weinbauern, Buchbinder, Gerber, Schneider und Fleischhauer. Am Sonntag, dem 30. August 2015 zelebrierte Pfarrer **Mag. Anton Lierzer** in St. Anna die heilige Messe anlässlich des Bartholomäus-Sonntags mit anschließender Prozession



zu den drei Kreuzen auf der "Umgang-Ebene". Die musikalische Be-

gleitung erfolgte durch die Marktmusikkapelle Wies. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich auch Pfarrer **Lierzer** von der stimmigen Atmosphäre und der hohen Besucherzahl

angetan, wie er in seinen Schlussworten betonte.

Für das leibliche Wohl sorgte der ÖKB St. Anna ob Schwanberg unter der Leitung von Obmann Gerhard Schmuck. Neben zahlreichen Abordnungen des Kameradschaftsbundes und Festgästen konnte der Veranstalter auch den Schwanberger Bürgermeister Mag. Karl-Heinz Schuster sowie

den Ortsteil-Bürgermeister von Garanas **Mag. Martin Povoden** begrüßen.



### Hundeschule ÖGV DL. Hollenegg

Willkommen sind alle Hunderassen, mit oder ohne Abstammungsnachweis zu folgenden Kurszeiten: freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Die Hundeschule des ÖGV DL. Hollenegg ist mit ihrem bestens geschulten Team bemüht, sie und ihren vierbeinigen Begleiter in der Ausbildung mit den neuesten Kenntnissen zu unterstützen. Hundeerziehung und Schulung des Hundehalters / Hundeführers ist ein wichtiger Faktor für eine optimale Hundehaltung in unserer Gesellschaft. Daher auch unser Leit-

spruch "Hundeerziehung **nützt** – Hundeerziehung **schützt**"!

Wir bieten ihnen ab dem Welpenalter den Welpenkurs, danach die Ausbildung zum Begleithund, BH mit Verhaltenstest in der Öffentlichkeit und im Verkehr mit Prüfung im Verkehrsgeschehen und den Sachkundenachweis für den Hundeführer Hundeführerschein (dienen zur Vorlage in der zuständigen Gemeinde), weiters BGH I bis BGH III und die Fährtenarbeit laut ÖPO (Österreichische Prüfungsordnung) an.

Wollen sie sich und ihrem Hund etwas Gutes tun und von der neuen Gesetzeslage bei der Hundeabgabe profitieren, dann informieren sie sich auf unserer ÖGV –Homepage unter www.oegv-deutschlandsberg.at, (hier finden sie auch Infos über die Voraussetzungen zur Kurseinschreibung). Dann besuchen sie unsere Hundeschule in Hollenegg/Kresbach an der Radlpaßbundesstraße B76 gegenüber der Gärtnerei Glockengießer zu den angeführten Kurszeiten.

Auskünfte erhalten Sie von Obmann **Eduard Rosenball** unter Tel. Nr.: (0664) 514 18 23 oder per E-mail:

rosenball.edi@aon.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT DEUTSCHLANDSBERG



#### Merkblatt

#### über das Führen von Hunden in der Öffentlichkeit

§ 3b Halten von Tieren des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes (StLSG) vom 18. Jänner 2005, LGBL Nr. 24/2005, in der Fassung LGBL Nr. 147/2013, lautet auszugsweise:

#### Absatz 1:

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

#### Absatz 2:

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, **nicht verunreinigt** werden.

#### Absatz 3:

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine federzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

#### Absatz 4:

In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

#### Absatz 5:

**Der Maulkorb** muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

#### Absatz 6:

Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapieund Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.

#### Absatz 7:

Halterinnen/Halter von Hunden haben für diese eine **Haftpflichtversicherung** über eine Mindestdeckungssumme in der Höhe von 725.000 Euro abzuschließen. Diese Haftpflichtversicherung kann auch im Rahmen einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung gegeben sein.

Allerdings ist – trotz der eindeutigen rechtlichen Vorgaben – immer wieder festzustellen, dass zahlreiche Hundebesitzerinnen/Hundebesitzer die oben genannten Bestimmungen missachten! Manche schicken ihre Tiere sogar morgens außer Haus und hoffen, dass sie am Abend oder am nächsten Tag wieder zurückkehren.

Diese mangelnde Erfüllung der Sorgfaltspflichten hat auch in unserem Bezirk wiederholt zu unliebsamen Zwischenfällen geführt:

- Zahlreiche Beschwerden aus der Bevölkerung wegen streunender Hunde an die Behörde.
- Raufereien zwischen Hunden führten zu Bissverletzungen bei Hunden und Menschen, darunter auch Kleinkinder.
- "Wildern" von Hunden, durch das Reißen von Schafen, Hühnern, Enten oder Wildtiere.
- Autounfälle (meist mit Blechschäden) durch frei herumlaufende Hunde.
- Zahlreiche Stürze (immer wieder mit Verletzungen) von Radfahrern, Moped- und Motorradlenkern nach Kollisionen mit Hunden.

An alle Hundebesitzer ergeht daher der dringende Appell, die gesetzlichen Bestimmungen zu befolgen und ihre Hunde nicht frei herumlaufen zu lassen.

#### Hingewiesen wird darauf, dass

- bei Übertretung dieser gesetzlichen Bestimmungen von der Bezirksverwaltungsbehörde Geldstrafen bis zu € 2.000,00 verhängt werden und Hunde der Besitzerin/dem Besitzer auch entzogen werden können;
- 2. die Polizei des Bezirkes Deutschlandsberg aus gegebenem Anlass angewiesen wurde, Übertretungen gemäß § 3b des Landes-Sicherheitsgesetzes konsequent zur Anzeige zu bringen.

Deutschlandsberg, im Juni 2015



# Kameradschaft vom Edelweiß Ortsverband Schwanberg

#### Maibaumversteigerung

Wie es bei vielen Vereinen Tradition ist, wurde auch dieses Jahr von der Kameradschaft vom Edelweiß Schwanberg ein Maibaum beim Buschenschank Sogsimmerl-Wildbacher aufgestellt. Gespendet hat den Maibaum Ehrenobmann der KvE August Heinrauch. Am vergangenen-Wochenende fand das Umschneiden und die Versteigerung des Maibaumsstatt. Obmann Heinz Salzger konnte dazu Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, sowie Kameraden der KvE Groß St. Florian und die Musik, Heinzi & Heli begrüßen. Bei einer guten Jause und Wein, wie man es beim Sogsimmerl gewohnt ist, konnte Kamerad Ing. Helmut Fleischmann als Versteigerer alle seine Trümpfe ausspielen um einen guten Preis für den Baum zu erzielen. Die Frauen der KvE zeichneten sich mit guter hausgemachten Mehlspeise und Kaffee aus, sowie eine spitzen Bowle gespendet von **Taxi Aldrian**, hat die Veranstaltung richtig in Schwung gebracht. Die Veranstaltung war so gut besucht, dass es sehr lange gedauert hat, bis der Edelweißmaibaum vom neuen Besitzer Frau **Ida Lewonigg** ersteigert wurde. Umgeschnitten wurde der Baum

natürlich mit einer originalen Zugsäge von Frau **Ida Lewonigg** und **Günter Stopper**.

Ein herzlicher Dank an die Bevölkerung für die Unterstützung der Kameradschaft vom Edelweiß Schwanberg.

Heinz Salzger



# Der Hohlbacher berichtet

#### Kürbis "patzeln" am Hohlbacher Wochenmarkt

Eines der Anliegen des Hohlbacher Zeitgeistes ist das Pflegen von gelebtem Brauchtum. So lud der Verein am Freitag, 18. September 2015 zu einer weiteren Aktivität am wöchentlich stattfindenden Hohlbacher Wochenmarkt.

Mit der Biobäuerin **Renate Reiterer** konnte man am Marktplatz miterleben, wie in alter Handarbeitstra-



dition Kürbisse "gepatzelt" werden. Früher war es im Spätherbst üblich, dass alte Leute, vorwiegend Frauen, die Kürbisse auf den Äckern "geputzt" haben. Heute übernehmen großteils Maschinen diese Arbeit. Nicht so auf dem Biohof der Familie Reiterer. Dort wird auch noch heute nach alter Tradition gepatzelt, und das mit großer Freude. Und diese Freude am Patzeln konnte Frau Reiterer auch den BesucherInnen des Hohlbacher Wochenmarktes ver-

mitteln. Zuerst wurden die Kürbisse mit einem Beil halbiert, eine Kürbishälfte danach auf den Schoß gelegt und mit flinken Fingern die schalenlosen grünen Kerne aus der Frucht herausgeschabt.

Zirka 40 Kürbisse wurden an diesem Markttag verarbeitet, dies reicht für einen Liter wertvolles Kürbiskernöl, das nach dem Pressen von der Bäuerin selbst am Hohlbacher Wochenmarkt neben ihren Bio-Eiern und ihrem Bauernbrot verkauft wird.

Der Hohlbacher Wochenmarkt wird jeden Freitag ab 14.00 Uhr abgehalten. Am Freitag, 9. Oktober 2015 wird besonders zum 3. Hohlbacher Schafschurfest sehr herzlich eingeladen!

### Hubertusfeier

Am Samstag, 7. November 2015, findet die Hubertusfeier des Jagdschutzvereins Hollenegg im Rossstall Schloss Hollenegg, mit Beginn um 19.00 Uhr, statt.

# Harmste Steiamark

### Musikkapelle Hollenegg



#### **Hochzeitsstimmung**

Gleich bei zwei Hochzeiten war die Musikkapelle Hollenegg in den letzten Wochen geladen. Sowohl unser Musiker Peter Koisiak als auch unser Musikerpärchen Susanne Frießnegg und Robert Sackl traten vor den Traualtar.

Am 25. Juli 2015 war der große Tag für **Peter** und seine **Kerstin** gekommen. Abgeholt wurde Kerstin von **Johann Stelzer**, ebenfalls ein Musiker der Musikkapelle Hollenegg, der die Braut mit der Kutsche zum Standesamt sowie zum Schloss Hollenegg brachte. Nach dem Standesamt wurden einige Märsche für das

frisch vermählte Ehepaar aufgespielt – die Braut musste dabei selbst als Stabführerin fungieren, während **Peter** mit der Posaune mitspielte. Nach der Trauung im Schloss Hollenegg lud das Brautpaar zur Hochzeitsfeier ins Gasthaus Sackl in Hohlbach ein.

Eine Woche später, am 01. August 2015, trauten sich **Susanne** und **Robert**. Das sonnige Wetter trug dazu bei, der schönste Tag für unsere beiden Musiker zu werden. Da beide bei der Musikkapelle musizieren, **Susanne** als Tubistin und **Robert** als Hornist, war es für die Musikerinnen und Musiker eine Ehre, an diesem Tag für die beiden zu spielen.

Nach einigen Märschen im Anschluss an die kirchliche Trauung sowie einer kurzen Umrahmung der Trauung in der Kirche selbst, waren die Musikerkollegen von Susanne und Robert zur Feier im Rossstall Schloss Hollenegg geladen. Bei gutem Essen und toller Stimmung wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Wir wünschen beiden Paaren alles, alles Gute für die Zukunft und noch viele gemeinsame Stunden mit der Musikkapelle.

# Gratulation Heinrich Prietl

Zum 90er von Herm **Heinrich Prietl** gratulierte eine Delegation der Musikkapelle Hollenegg (Obm. **Karl-Heinz Steinbauer**, Ehren-Obm. **Karl Diestler** und Kpl. **Peter Koch**) recht herzlich.

Das Ehrenmitglied Heinrich Prietl begann seine aktive Mitgliedschaft in der Musikkapelle Hollenegg 1938 und ist seit 1996 Ehrenmitglied der Musikkapelle. In dieser Zeit erhielt er für seine Leistungen im Vereinswesen viele Auszeichnungen, unter anderem auch das Verdienstkreuz in Bronze am Band. Mit ihm und seiner Frau verbrachten die Gratulanten am Samstag einige unterhaltsame Stunden.

In diesem Sinne wünscht die gesamte Musikkapelle Hollenegg dem frischen Neunziger beste Gesundheit und viel Zufriedenheit!







### Vogel-, Natur- und Umweltschutzverein Hollenegg

#### Windmühleaufstellen in Neuberg

Seit vielen Jahren wird vom Vogel-, Natur- und Umweltschutzverein Hollenegg um den Jakobitag die Windmühle im Weingarten der Familie Sackl vlg. Hartner aufgestellt. Es ist jedes Mal ein Erlebnis, mit den Vereinsmitgliedern und den Nachbarn diesem alten Brauchtum zu folgen. Ein gemütliches Beisammensein, verbunden mit einer Geburtstagsfeier, war auch in diesem Jahr das sichtbare Zeichen einer seit vielen Jahren gut funktionierenden Dorfgemeinschaft.

#### Zur Geschichte des Klapotetz:

Ein Klapotetz (slowenisch klopotec) ist eine im süd- und weststeirischen Weinland verbreitete Vogelscheuche. Sie besteht aus einem Windrad mit Welle und Schlägeln, die durch ihr rhythmisches Geklapper die Vögel von den Weingärten zur Zeit der Traubenreife fernhalten sollen. Der Name stammt aus dem Slowenischen: klopótec, zu Deutsch "Klapper". Im slowenischen und im österreichischen Wörterbuch heißt es der Klapotetz, im südsteirischen Sprachgebrauch heißt es die Klapotetz, wohl abgeleitet aus "die Windmühl".

In Österreich besitzt das Windrad meist acht, in Slowenien nur sechs



Flügel. Als Material zur Herstellung eines Klapotetz werden vier Holzarten benötigt: Fichtenholz (auch Tanne oder Lärche) für die Flügel, Buchenholz für die Klöppel, Esche oder Kastanie für den Block und Kirschbaumholz für das Schlagbrett. Letzteres muss verwendet werden, denn nur Kirschbaumholz erzeugt schrille Töne, wahrscheinlich auch mit Frequenzen im Ultraschallbereich, die für Vögel unangenehm sind. Am hinteren Ende des Klapotetz werden oft Birkenbuschen als Windfahne und Gegengewicht angebracht. Das melodi-

sche Geklapper des Klapotetz ist charakteristisch für die Stimmung der südsteirischen Weinberge.

Die Klapotetze stehen nicht das ganze Jahr über im Weinberg. Sie werden nach alter Überlieferung zu Jakobi, das heißt am 25. Juli, aufgestellt und zu Allerheiligen (am 1. November) oder zu Martini (am 11. November) wieder abgebaut.

Der Klapotetz wurde schon 1797 in einer Handschrift erwähnt. Aus dem Jahr 1832 gibt es eine bildliche Darstellung eines Schlosses bei Celje mit einem Klapotetz und auch Erzherzog Johann besaß 1836 auf seinem Weingut in Pickern einen Klapotetz.

Bis 2010 stand der größte Klapotetz am Demmerkogel. Er ist 16 m hoch und wiegt insgesamt etwa 6 Tonnen. Die acht Klöppel sind aus Akazienholz gefertigt, das Klangwerk aus Kirschholz und die Federn aus Fichtenholz.

Seit 2010 steht der größte Klapotetz der Welt in Schloßberg in der Steiermark. Er hat eine Höhe von 19 Metern und wiegt 25 Tonnen. Sein Betonfundament reicht 9 Meter in die Tiefe.

Die Mitglieder des Vogel-, Naturund Umweltschutzvereines wünschen den Gemeindebewohnern einen schönen Herbst und den Weinbauern eine gute Weinernte.

Alois Sackl





### Aus dem Abschnitt 5 "Oberes Sulmtal"

# 2. Bereichsfeuerwehrtag in Hohlbach

Der zweite Bereichsfeuerwehrtag 2015 des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg fand am 29. August 2015 in **Hohlbach** statt. Ortsfeuerwehr- und Abschnittskommandant **ABI Josef Gaich** von der FF Hohlbach-Riemerberg konnte neben zahlreichen Feuerwehrkameraden des Bezirkes Deutschlandsberg auch einige Ehrengäste begrüßen.

Zu den Klängen der Musikkapelle Hollenegg marschierten die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ein. **ABI Josef Gaich** umriss in seinen Grußworten kurz die Geschichte der FF Hohlbach-Riemerberg. Die Ehrengäste erwähnten in ihren Ansprachen unisono positiv die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren, an diesem Tag vor allem im

Hinblick auf den Großbrand in Wildon, zu dem auch vier Feuerwehren aus dem Bezirk ausgerückt waren bzw. während des Festaktes nachalarmiert wurden.

Nach den Auszeichnungen verdienter Feuerwehrkameraden erfolgte das Abspielen der Landeshymne die Defilierung vor den Ehrtengästen, womit der offizielle Festakt endete.

Bei der anschließenden Deligiertensitzung im Gasthaus Sackl wurden aktuelle Themen aus und rund um das Feuerwehrwesen besprochen. **Brandrat Reinprecht**, der diesmal die Sitzung führte, überbrachte zudem die Grüße des im Urlaub weilenden Bereichsfeuerwehrkommandanten **OBR Helmut Lanz**, der zu seinem 60. Geburtstag eine Jagdreise geschenkt bekommen hatte.

Ein derzeit allgegenwärtiges Thema, nämlich der aktuelle Flüchtlings-

strom, wurde von den Ehrengästen thematisiert und ausführlich angesprochen.

Nach etwas mehr als einer Stunde konnte dann **BR Reinprecht** auch den zweiten Teil des 2. diesjährigen Bereichsfeuerwehrtages mit einem einfachen "Gut Heil!" beenden. Im Festzelt sorgten dann "**Die Oststeirer**" für unterhaltsame Stunden.

# Weggeworfene Zigarette setzt Wald in Brand

Am Sonntag, dem 16. August 2015, wurden die Feuerwehren Hollenegg, Rettenbach, Grünberg-Aichegg und Schwanberg um 05.10 Uhr zu einem Brandeinsatz alarmiert.

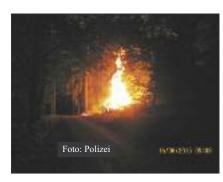
Eine Sektorstreife der Polizei stellte im Zuge ihrer Streifentätigkeit einen Feuerschein im Bereich des Schlosses Hollenegg fest. Bei der Nachschau konnten sie einen Brand von gelagerten Holzstämmen unmittelbar neben der Gemeindestraße an einem angrenzenden Wald vorfinden.

53 Feuerwehrkameraden kämpften unter der Einsatzleitung von HBI Daniel Hötzl (FF Hollenegg) gegen die Flammen an. Die Wasserversorgung konnte durch zwei Zubringerleitungen vom nahegelegenen Teich sichergestellt werden. Nach 1,5 Stunden konnte schließlich "Brand aus" gegeben und somit ein Übergreifen auf eine größere Waldfläche verhindert werden.

Durch den Brand wurden rund 40 Festmeter gelagertes Brennholz für Hackschnitzel und zahlreiche Jungbäumchen beschädigt. Der Gesamtschaden wird mit ca. 1.500 Euro beziffert.









## Einsatzorganisationen

Die Polizei geht von einer weggeworfenen Zigarette als Brandursache aus, welche am trockenen Waldboden liegendes Laub und Fichtennadeln in Brand setzte. Verletzt wurde niemand.

# Jungflorianis übten wie die "Großen"

Insgesamt 18 Jungfeuerwehrmänner von fünf Feuerwehren nahmen von Freitag, dem 4. September 2015, bis Samstag, dem 5. September 2015, an der **24-Stunden-Jugendübung** des Abschnittes "Oberes Sulmtal" teil. Dabei durften sich die Jungflorianis an die Herausforderungen der Großen wagen und etwa Brände bekämpfen und technisches Gerät zum Einsatz bringen.

Nicht nur Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Gaich sowie die Kommandanten der teilnehmenden Feuerwehren machten sich ein Bild von ihrem Nachwuchs, sondern auch Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster (Schwanberg) und Ortsteilbürgermeister Johannes Aldrian (Gressenberg) statteten den fleißigen Jungfeuerwehrmännern mit ihren Begleitern einen Besuch ab.

Besonderer Dank gilt Abschnittsjugendbeauftragten **OLM d.S. Bernhard Pölzl** mit seinem Team sowie der Freiwilligen Feuerwehr Gressenberg für die Unterbringung und köstliche Versorgung.



# Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 12. September 2015 fand in Steyeregg die Abnahme der Prüfungen für den Wissenstest und das Wissenstestspiel statt, für die in den letzten Wochen fleißig gelernt wurde. Die Jugendlichen mussten dabei ihr Wis-



sen in Bereichen wie Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde, Nachrichtendienst und vielem mehr unter Beweis stellen. Von den neun Feuerwehren der Gemeinde Schwanberg stellten sich knapp 30 Jugendliche dieser Prüfung und konnten sie alle positiv abschließen.

#### FF Glashütten

#### Traktorbrand auf L148 in Kärnten

Am Abend des 7. Juli 2015, wurde die FF Glashütten mittels Sirenenalarm zu einem Traktorbrand in Kärnten alarmiert. Gemeinsam mit zwei Feuerwehren aus Kärnten wurde der Brand gelöscht. Übergreifen der Flammen zu verhindern. Ebenso wurde die L148 für den fließenden Verkehr gesperrt. Gemeinsam konnte nach rund einer Stunde "Brand aus" gegeben werden. Die zuständige Feuerwehr Frantschach-St. Gertraud war noch einige Zeit mit Nachlöscharbeiten beschäftigt. Die Kameraden aus der Steiermark konnten nach rund zwei Stunden wieder ins Rüsthaus einrücken.



Die FF Glashütten rückte kurze Zeit nach der Alarmierung mit HLF1 und MZF zum Einsatzort aus. Dort angekommen wurde sofort gemeinsam mit der zuständigen Feuerwehr aus Frantschach-St. Gertraud begonnen den Brand zu bekämpfen sowie die Bäume, welche direkt an der Einsatzstelle standen, zu kühlen um ein

#### Monatsübung August

Am 8. August 2015 hielten die Kameraden der FF Glashütten ihre Monatsübung im August ab. Für diese Übung überlegten sich die Kameraden nicht nur ein Einsatzszenario. So mussten die Kameradinnen und Kameraden im ersten Teil der Übung eine verletzte Person aus einem Wald-

## Einsatzorganisationen





stück retten. Weiters wurde eine Suchaktion nach einer vermissten Person gestartet. Im weiteren Verlauf der Übung "entstand" ein Wiesenbrand, welcher von der FF Glashütten bekämpft werden mussten.

Den Abschluss der Übung bildete ein umgestürzter Baum, welcher die Zufahrtsstraße zum Übungsobjekt versperrte. Die Kameradinnen und Kameraden möchten sich bei HLM d.V. Josef Koch für die zur Verfügungstellung des "Übungsobjektes" recht herzlich bedanken.



Grillfest am 19. Juli 2015



Traditionell veranstaltet die Feuerwehr Gressenberg alle zwei Jahre ihr Grillfest beim Rüsthaus. Das Küchenteam um **OBM d.V. Raimund Aldrian** setzte alle Hebel in Bewegung, um die Gäste mit den köstlich gegrillten Fleischspeisen verwöhnen zu können. Was ja laut den positiven Rückmeldungen, wohl bestens gelungen ist. Beim Ratespiel, wo man die Anzahl der in einem Glas befindlichen Kürbiskerne erraten musste, ging als bester Schätzer **Robert Kügerl** aus Glashütten hervor, der als Hauptpreis mit Bier aufgewogen wurde. Der



Zweit- und die Drittplatzierte Johann Sackl aus Garanas und Patricia Koch aus Gressenberg bekamen Sachpreise überreicht.





50. Geburtstag

Brandinspektor des Fachdienstes **Manfred Aldrian** hat am 1. August 2015 seinen 50. Geburtstag im Rüsthaus Gressenberg mit rund 80 Gästen



gefeiert. Als Gratulanten stellten sich Verwandte und Bekannte, die Feuerwehr Gressenberg und die Betriebsfeuerwehr Epcos mit HBI Johannes Aldrian, die Orts-Atemschutzwarte des Abschnittes Oberes Sulmtal, das Team der Atemschutz-Werkstätte mit Bereichsbeauftragten BI d.F. Rene Wernegg und die Arbeitskollegen der Firma Epcos/TDK ein. Manfred Aldrian ist seit 35 Jahren Mitglied der FF Gressenberg und seit 20 Jahren Mitglied der BtF Epcos. Mit großem Idealismus hat er sich dem Sachbereich Atemschutz verschrieben, wo er die Funktionen des Orts- und Abschnittsbeauftragten inne hat und des Weiteren seit sechs Jahren in der Bereichs-Atemschutzwerkstätte tätig ist. Er ist auch über die Bezirksgrenzen hinaus und auch im Landesverband als Bewerter beim FLA, FULA und ASLP tätig. Mit gutem Essen, viel Wein und Musikant "Franz" dauerte die Feier bis in die Morgenstunden.

#### Hochzeit

Am 15. August 2015 gaben einander **Sabine Koch** aus Schwanberg und Feuerwehrmitglied **OFM Andreas Peter** das Ja-Wort für ein gemeinsames Leben. Mit Böllerschüssen begleitet fuhr die Hochzeitsgesellschaft nach Schwanberg zur Josefikirche zum feierlichen Trauungs-





gottesdienst. Auf dem Weg dorthin musste das Brautpaar jedoch noch einige "Ehebefähigungsprüfungen" ablegen, so auch bei der FF Gressenberg. So wurde getestet ob die Braut auch das Strahlrohr beherrscht und auch miteinander ein Brand gelöscht werden kann. Die FF Gressenberg wünscht dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft und noch viele gemeinsame Stunden mit den Feuerwehrkameraden.

#### FF Grünberg-Aichegg

Wie's einmal war...



Ehrenkommandant Karl Kleindienst beteiligte sich dankenswerterweise am Projekt "Zeitzeugenbefragung" des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg. Hierbei werden langgediente Kameraden interviewt und zu ihren Erlebnissen im Rahmen ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit bei der Feuerwehr befragt. Diese Interviews werden aufgezeichnet und entsprechend professionell aufbereitet, damit soll ein weiteres Stück Feuerwehrgeschichte für die Nachwelt erhalten bleiben.

#### Verdiente Auszeichnung

Karl Aldrian – Hauptbrandmeister und seit 42 Jahren Mitglied der FF Grünberg-Aichegg – wurde vom Bereichsfeuerwehrverband Graz für seine Tätigkeit bei der Betriebsfeuerwehr LKH Graz Süd-West mit dem



Verdienstkreuz der Landesregierung Steiermark 3. Stufe ausgezeichnet.

**Herzliche Gratulation!** 

#### FF Hollenegg

#### Baum drohte auf Wolfgangikirche zu stürzen

Eine 200 Jahre alte Linde und der kräftige Föhnwind sorgten am Donnerstag, dem 17. September 2015, für einen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren Hollenegg und Deutschlandsberg. Um die Mittagszeit bemerkte ein Anrainer, dass mehrere starke Äste eines rund 40 Meter hohen Lindenbaumes auf die Wolfgangikirche (Gemeinde Schwanberg) zu stürzen drohten und somit den Kirchturm sowie Teile der Dachflächen beschädigen könnten.

Die zuständige Feuerwehr Hollenegg sperrte als erste Maßnahme das beliebte Ausflugsziel aus Sicherheitsgründen weiträumig ab. Mit Hilfe der Drehleiter der Stadtfeuerwehr Deutschlandsberg versuchte man die Äste zu entfernen, was jedoch aufgrund des starken Windes immer wieder unterbrochen werden musste. Nach mehreren Versuchen bzw. Rücksprache mit einem Meteorologen entschied man sich die weiteren



Tätigkeiten aus Sicherheitsgründen am nächsten Tag fortzusetzen.

Am Freitag, dem 18. September 2015, wurde der Einsatz um 06.30 Uhr fortgesetzt. Da beim Abtragen der Äste aufgefallen ist, dass der Baum krank ist, mussten aus Sicherheitsgründen doch mehr Baumteile als geplant entfernt werden. Einsatzende war schließlich um 12 Uhr.

#### **Grund zum Gratulieren!**

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenegg gratuliert herzlichst ELM Herbert Mörth und ELM Johann Stelzer sen. zur Medaille für 60 Jahre unermüdliche Tätigkeiten im Bereich des Feuerwehrwesens.

Beide Kameraden haben die letzten 60(!) Jahre unbezahlte Arbeit bei der Feuerwehr Hollenegg geleistet. Das Kommando der Feuerwehr unter **HBI Daniel Hötzl** und **OBI Alfred Kriebernegg** möchte auf diesem Weg noch einmal herzlichst gratulieren und sich für die Arbeit der beiden bedanken.



## Einsatzorganisationen





Das Team der Tierhilfe für Ungarn bedankt sich ganz herzlich bei der **Freiwilligen Feuerwehr Hollenegg**, für die zahlreichen Spenden, die wir im Rahmen des Fetzenmarktes erhalten haben. Diese Hilfsbereitschaft ermöglicht es uns, unsere Schützlinge wieder ein bisschen besser durch den Winter zu bringen.

#### FF Schwanberg

#### Einsatzgeschehen

In den Abendstunden des 8. Juli wurden wir nach einem Gewitter zum Töpperhaus gerufen. Hier hatten sich aufgrund der Wucht eines Blitzeinschlags mehrere Dachziegel gelöst und sind auf die Wieserstraße und den vorbeiführenden Gehsteig gestürzt. Die Nachschau des Einsatzleiters im Hausinneren hat ergeben, dass sämtliche elektrische Leitungen im Obergeschoss verdampft waren und Steckdosen sowie der Stromverteiler aus den Wänden gerissen wurden. Mithilfe der Wärmebildkamera wurden potentielle Kabelbrände gesucht, es konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Nach einer behelfsmäßigen Sicherung und Verständigung der Gemeinde konnten wir wieder einrücken.

Am Morgen des 16. August ist auch die FF Schwanberg zum **Waldbrand** nach Hollenegg alarmiert worden, mehr davon lesen Sie im Bericht der ortszuständigen Feuerwehr Hollenegg.

Zu einer **Traktorbergung** auf der Bundesstraße, Höhe Einfahrt Erlenwerg sind wir am 18. September gerufen worden. Hier galt es den verunfallten Traktor zu bergen und die Verkehrswege wieder freizumachen.

Des Weiteren sind wir in den vergangenen Monaten zu **Fehlalarmen** von Brandmeldeanlagen örtlicher Betriebe alarmiert worden und haben kleinere technische Hilfeleistungen im Rahmen unserer Verpflichtungen abgearbeitet.

#### Ausbildungsdienst & Übungen

Ende Juli hatten wir die Möglichkeit das **generalsanierte Wohnhaus des Betreuten Wohnens** am Schwanberger Hauptplatz zu beüben. Nachdem nach der Fertigstellung bereits die ersten Mieter in das Haus eingezogen waren, wurde die Gelegenheit genutzt dieses kritische Objekt besser kennenzulernen. Als Übungsannahme galt ein Wohnungsbrand mit vermissten Personen im Obergeschoss.

Alarmplanmäßig wurden für diese Übung die Feuerwehren Hollenegg und Grünberg-Aichegg nachalarmiert. Auch das Rote Kreuz und der Feuerwehrarzt waren bei der Übung anwesend. So konnte das Szenario mit vereinten Kräften professionell abgearbeitet werden.

Da nun auch der Bezirk Deutschlandsberg als letzter Feuerwehrbereich in der Steiermark mit dem digitalen Funknetz für Einsatzorganisationen ausgerüstet ist, wird das Funkwesen der Feuerwehren mit Stichtag 1. Oktober umgestellt. In diesem Kontext wurde am 18. September eine große Funkübung durchgeführt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Ret-



FF Schwanberg: Branddienstübung im Betreuten Wohnen Schwanberg





# Einsatzorganisationen

tenbach wurde im Sitzungssaal der FF Schwanberg zuerst eine Theorieschu-



lung durchgeführt, bevor es zum praktischen Teil ging. LM Kevin Humpel und LM Martina Soinegg (FF Rettenbach) hatten ein funktechnisch komplexes Einsatzszenario ausgearbeitet, das es zu lösen galt.

#### Feuerwehrjugend



Am 11. Juli haben unsere Feuerwehrjugendlichen in Unterpremstätten beim diesjährigen FJ-Leistungsbewerb teilgenommen. Auf Basis der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren in der Gemeinde konnte in den Bewerbsgruppen das jeweilige Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (FJLA) erworben werden.

Über den im September stattgefundenen Wissenstest für die Feuerwehrjugend II (12 bis 15-Jährige) sowie das Wissenstestspiel für die Feuerwehrjugend I der 10-12-Jährigen in Steyeregg wurde bereits berichtet.

Wir gratulieren unseren Jungfeuerwehrmännern zu den tollen Leistungen bei Wissenstest und Leistungsbewerb!

Wir freuen uns auch ein neues Mitglied in der Schwanberger Feuerwehrjugend begrüßen zu dürfen. Jonas Freidl ist Anfang September zur Feuerwehrjugend 1 gestoßen und konnte auch bereits beim Wissenstest teilnehmen – natürlich erfolgreich!

Selbstverständlich waren unsere Jugendlichen auch bei der 24-Stunden-Jugendübung des Abschnitts in Gressenberg mit dabei.

#### Aktiv-Kreativ-Sommer

Für etwas Abkühlung an diesem heißen Sommertag Ende August sorgte beim Abschlussevent des diesjährigen Aktiv-Kreativ-Sommers ein Team der Feuerwehr Schwanberg. Auch heuer wieder, und somit bereits zum dritten Mal, haben wir im Rahmen des AKS der Marktgemeinde Schwanberg die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr den Kindern und Jugendlichen näher bringen dürfen. Neben der Vorführung unseres Tanklöschfahrzeuges und einer kurzen Erklärung, was bei Feuer und Unfällen zu tun ist - nämlich die Einsatzkräfte zu alarmieren - durften die Kids selbst am Strahlrohr probieren und so beispielsweise die Hüpfburg abkühlen.



#### Früh- und Dämmerschoppen

Heuer durften wir zum ersten Mal am Freitag vor unserem Frühschoppen zum Dämmerschoppen beim Rüsthaus Schwanberg laden. Musikalisch hat die Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter unsere Abendveranstaltung umrahmt. Außerdem durften wir uns über eine Tanzeinlage der Landjugend Schwanberg freuen. Beim eigens kreierten Blaulichtgetränk ist dann ein lauer Sommerabend an unserer Bar zu Ende gegangen. Am Sonntag, den 12. Juli fand dann bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein unser Feuerwehr-Frühschoppen statt. Neben regionalen Schmankerln aus der Küche, wie beispielsweise dem Hirschgulasch, gab es zur Unterhaltung Steirische Harmonikamusik im Festzelt. Eine Hüpfburg für unsere jüngsten Besucher, die alljährliche Feuerlöscherüberprüfung und ein Schätzspiel mit tollen Preisen rundeten unser Programm am Sonntag ab.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Bevölkerung für den Besuch bei unseren Veranstaltungen bedanken. Auch unseren Sponsoren möchten wir ein herzliches "Danke" sagen!

P.S: Wir sind auch im Sozialen Netzwerk Facebook präsent! Für Neuigkeiten und aktuelle Kurzberichterstattung besuchen und "liken" Sie uns auf

facebook.com/feuerwehr.schwanberg





### Bergrettung Ortsstelle Schwanberg

#### Bergmesse 2015

Bleib so wie du bist...

...auch wenn dieser Satz in den meisten Fällen von fehlender Weiterentwicklung zeugt, in diesem Fall ist er definitiv positiv zu sehen.

Die Bergmesse 2015 der Bergrettung Schwanberg fand im traditionellen Rahmen heuer wieder bei der Kollerhütte in der Wiel statt. Ortsstellenleiter Andreas Gegg begrüßte in der Runde neben Freunden anderer Vereine und benachbarter Einsatzorganisationen auch den Bürgermeister der Gemeinde Schwanberg Mag. Karlheinz Schuster. Dieser erhielt im Zuge der Feierlichkeit die Ehrenmitgliedschaft der Steirischen Bergrettung für seine Verdienste zur Förderung der Schwanberger Bergrettung. Nach der Messe unter strahlend blauem Himmel durch Mag. Anton Lierzer, konnten sich die Freunde und Förderer der Bergrettung bei Gulaschsuppe, Verhackertbrot und Häferlkaffee stärken. Auch für die jungen und



junggebliebenen Gäste waren wieder luftige Geschicklichkeitsstationen aufgebaut, die wie immer von unserem Kameraden Friedl Gschließer betreut wurden.

Ein Dank geht an alle Förderer und Freunde der Bergrettung Schwanberg, die mit den Kameraden die heurige Bergmesse gefeiert haben und an alle, die das Jahr hindurch mit den Bergrettern zusammenarbeiten und diese unterstützen!

#### Gebietsübung Süd/West

Gebietsübung Süd/West der Bergrettung Schwanbeg

Am 4. und 5. Juli fand rund um das Gebiet der Kollerhütte eine Übung für die Ortsstellen Graz, Übelbach, Köflach und Voitsbeg statt.

Organisiert von der Schwanberger Bergrettung und unter der Leitung von OL Andreas Gegg hatten die Teilnehmer die Möglichkeit ihr Wissen an verschiedenen Praxisstationen zu überprüfen und zu ergänzen. Mit dem Bau eines Flaschenzuges und einer Seilbahn wurden Bergetechniken geübt und an der Sanitätsstation wurde ein verunfallter Kletterer (natürlich nur eine Übungsannahme) von den Bergrettern erstversorgt und für den Transport stabilisiert.

Auch Polizei und Rotes Kreuz konnten sich vor Ort vom hohen Ausbildungsstand der Bergretter überzeugen.

Am Abend ging es dann noch für einige Kameraden auf die Brendlhütte um dort zu übernachten und den Tag zu reflektieren. Ein gutes Essen und zwei Vorträge von **Hans Eggbauer** und **Andreas Gegg** rundeten das Programm ab.

Nach einem geselligen Beisammensein und einer erholsamen Nacht, wurde vor der Heimfahrt noch eine Wanderung auf den Speik unternommen.

Alles in allem war es ein erfolgreiches und lustiges Wochenende für die Schwanberger Bergretter und die teilnehmenden Ortsstellen.

#### **Ausbildung und Einsatz**

Auch beim diesjährigen Sommergrundkurs der Bergrettung Steiermark in Gröbming nahmen zwei Kameraden der Ortsgruppe Schwanberg teil und haben diesen auch erfolgreich absolviert.

Die Aufgaben im Bergrettungsdienst werden immer vielseitiger und anspruchsvoller daher basierte der Grundkurs auf einer integrierten zielorientierten Basisausbildung, denn Hilfeleistung und Bergetechniken unter schweren, teilweise extremen Bedingungen erfordern eine intensive Ausbildung.

Im fünftägigen technischen Kurs wurde den Kameraden grundsätzliches seiltechnisches Wissen in Theorie und Praxis näher gebracht. Dabei erlernten die angehenden Bergretter beispielsweise verschiedenste Bergetechniken. Im Anschluss an den technischen Kurs wurden den Kameraden im 1½ tägigen Sanitätsmodul auch noch erweiterte Erste- Hilfe- Kenntnisse vermittelt. Besondere Schwerpunkte der Basisausbildung waren Einsatztaktik und









Einsatzdurchführung, diese wurden in Form von verschiedensten einsatztaktischen Szenarien (Tag und Nacht) praktisch durchgeübt.

Nur wenige Tage nach dem Kurs konnten diese Kenntnisse dann in einem Einsatz angewendet werden, denn am 19.08. gegen 11:00 Uhr fanden Jäger der Forstdirektion Lichtenstein auf einem Wanderweg zwischen Almwirt und Trahütten einen am Boden liegenden 71 jährigen Wanderer. Aufgrund einer Kreislaufschwäche war der Wanderer nicht

mehr in der Lage sich aufzurichten. Da der Zustand des Verunglückten so schlecht war, dass er aus dem unwegsamen Gelände abtransportiert werden musste, wurde die Bergrettung Schwanberg alarmiert. Eine Gruppe Bergretter stieg gemeinsam mit Herrn **Herbert Koch**, einem Lichtenstein Mitarbeiter, zum Verletzten auf. Der verunglückte Wanderer wurde von einem Bergrettungssanitäter erstversorgt und transportfähig gemacht um danach mit der Gebirgstrage von den Bergrettern durch den Wald bis zur Landesstrasse transportiert werden zu können. Dort warteten bereits die Teams des Rettungstransportwagens und des Notarzteinsatzfahrzeuges auf den Verletzten. Nach der weiteren Versorgung durch den Notarzt wurde der Wanderer ins LKH Deutschlandsberg gebracht.

Weitere Neuigkeiten der Bergrettung Schwanberg finden Sie auf unserer Homepage

www.bergrettung-schwanberg.at

### Berg- und Naturwacht Schwanberg/ Koralpe Süd

Natur- und Umweltschutz durch Aufklärung, Pflege und Überwachung

Neben der Überwachung der landesrechtlichen Vorschriften (Steierm. Naturschutzgesetz usw.) umfasst das Aufgabenspektrum der Berg- und Naturwacht insbesondere den Schutz und die Pflege von Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und geschützten Landschaftsteilen. Dazu kommen Gewässer- und Uferschutzgebiete, der Schutz natürlicher stehender Gewässer und deren Uferbereiche, Naturdenkmale und Europaschutzgebiete ("Natura 2000"). Auch der Artenschutz - Schutz der Pflanzen, Tiere und Vögel – gehört dazu. Die heimischen Berg- und Naturwächter kümmern sich auch um Ameisenhege, Amphibienschutz, Biotoppflege und Biotopbetreuung. Sie errichten Nistkästen, bekämpfen invasive Neophyten, stellen Schlangenbereitschaften, halten die Landschaft sauber ("Saubere Steiermark") und machen Kontrollgänge. Daneben halten sie Vorträge und informieren die Bevölkerung über aktuelle Problemstellungen und Anliegen.

Die Aufgaben der Berg- und Naturwacht sind vielfältig und aufgrund des Umfanges auch entsprechend personalintensiv. Daher wendet sich die Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd an die Bevölkerung und bittet bei Interesse an der Mitarbeit, mit der Organisation Kontakt aufzunehmen.



Kontakt: OEL Dir. Franz Wildbacher 0676/898 12 508 franz.wildbacher@gmx.at



#### **NEUE BÜCHER:**



#### Das wilde Land

Nach dem texanischen Unabhängigkeitskrieg von 1836 ist Walther Fichtner ein einflussreicher Mann in Texas geworden. Als seine zweite Frau, die Indianerin Nizhoni, ihre Tochter zur Welt bringt, scheint das

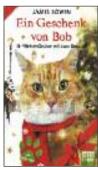
Glück vollkommen. Bald aber ziehen Schatten über Texas auf, denn der Nachfolger von Präsident *Sam Houston* will die Komantschen aus ihren Jagdgründen vertreiben und betreibt im großen Stil Spekulation auf das Land der Indianer. *Walthers* Todfeind beteiligt sich daran und beginnt die Fehde gegen ihn mit einem Überfall auf dessen Ranch. Zwar kann der Angriff abgewehrt werden, doch fortan müssen *Walther* und seine kleine Familie um ihr Leben fürchten ...



#### Kaninchenherz

Friedhofsgärtnerin Gesine Cordes ist schockiert, als sie sieht, für wen die Beerdigung am heutigen Tag ist: Ihre eigene Schwester Mareike wird begraben. Seit zehn Jahren haben sich die

beiden Schwestern nicht mehr gesehen. Seit Gesines Sohn unter bis heute ungeklärten Umständen ums Leben kam. Beide gaben sich gegenseitig die Schuld an seinem Tod. Gesine hat damals alles verloren. Ihre Arbeit als Kriminalkommissarin, ihre Wohnung, ihre Familie. Warum musste ihre Schwester sterben? War es Mord? Was wissen die Eltern? Als Gesine nachforscht, stößt sie auf eine Mauer des Hasses.



#### Ein Geschenk von Bob

Der Winter 2010 ist ungewöhnlich hart in England. Im Dezember gibt es heftige Blizzards, selbst in London liegt Schnee und es ist bitter kalt – schlechte Voraussetzungen für einen Straßen-

musiker! Schon bald wird das Geld knapp. Während die Londoner hektisch und spürbar in Feierstimmung durch die vorweihnachtlich erleuchtete Innenstadt hasten, ringt *James* um seine Einkünfte, um wenigstens Strom und Gas zu bezahlen. Ganz zu schweigen von Weihnachten, das er eigentlich noch nie mochte. Er ist der Verzweiflung nahe, doch wie so oft wird *Bob* ihn überraschen.



#### Darm mit Charme

Ausgerechnet der Darm! Das schwarze Schaf unter den Organen, das einem doch bisher eher unangenehm war. Aber dieses Image wird sich ändern. Denn Übergewicht, Depressionen und Allergien hängen

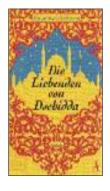
mit einer gestörten Balance der Darmflora zusammen. Das heißt umgekehrt: Wenn wir uns in unserem Körper wohl fühlen, länger leben und glücklicher werden wollen, müssen wir unseren Darm pflegen. Das zumindest legen die neuesten Forschungen nahe. In diesem Buch erklärt die junge Wissenschaftlerin *Giulia Enders* vergnüglich, welch ein hochkomplexes und wunderbares Organ der Darm ist. Er ist der Schlüssel zu einem gesunden Körper und einem gesunden Geist und eröffnet uns einen ganz neuen Blick durch die Hintertür.



#### Tödliche Spritzen

Ein Kunstfehler bei einer Operation kostet eine Frau das Leben. *Dr. Kate Chesne* gerät unter Verdacht. Erst als eine weitere Frau stirbt, beginnt der Anwalt David Ransom zu ahnen, dass Kate unschuldig ist

und das nächste Opfer sein könnte. Er spürt, dass die schöne Ärztin seine Hilfe braucht, und will alles tun, um sie zu beschützen



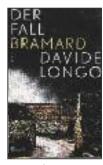
#### Die Liebenden von Dschidda

Fiore liebt Naser, und Naser liebt Fiore. Verbotenerweise. Denn Fiore trägt den Schleier, und Naser ist fremd in der saudiarabischen Metropole Dschidda. Pinkfarbene Schuhe werden zum geheimen Erken-

nungszeichen und ein blinder Imam zum unwissentlichen Boten ihrer Liebe. Doch überall lauern die tausend Augen der Religionspolizei.

#### Der Fall Bramard

Nach seinem großen, sprachgewaltigen Italienpanorama »Der aufrechte Mann«, das ein ganz anderes Italien zeigt, als wir es kennen, kehrt *Davide Longo* nun wieder in seine engere Heimat, in die piemontesischen Berge, zurück. »Der Fall Bramard«



schließt an seinen Roman »Der Steingänger« an, der Davide Longo in Deutschland bekannt gemacht hat und in dem es auch, wie im »Fall Bramard« um einen außergewöhnlichen Kriminalfall im Pie-

mont ging.

Corso Bramard lebt in einem Dorf am schönsten Wanderweg der Alpen, der GTA, »Grande Traversata delle Alpi«. Doch unaufgeklärte Verbrechen lasten auf den Bewohnern.

Bramard, ein schweigsamer charismatischer Kauz, war als Kommissar einem Frauenmörder auf der Spur. Kurz vor der Aufdeckung jedoch wurde seine eigene Frau zum Opfer, seine Tochter verschwand. Zwanzig Jahre später meldet sich der Mörder mit einem anonymen Brief und einem Zitat aus dem Song »Story of Isaac« von Leonard Cohen bei ihm wieder. Bramard, der inzwischen Lehrer geworden ist und eine zarte Liebesbeziehung zu der in der Dorfbar arbeitenden Rumänin Elena unterhält, nimmt die Herausforderung an. Er begibt sich auf die Suche nach dem Mann, der sein Leben beinahe zerstörte, setzt die einzelnen Erinnerungen der Talbewohner an die letzten zwei Jahrzehnte akribisch zusammen, bis es zu einer in jeder Hinsicht überraschenden Begegnung kommt.

Ein spannungsgeladener Roman über die Nähe von Schönheit und Verbrechen und über Verletzungen, die man jahrelang in sich trägt, bis der Moment kommt, sich ihnen zu stellen und sie zu überwinden.

#### **INTERNA**

Unser neues Team – Theussl Angelika und Ingrid Strametz (Leitung), Margot Schendl, Maria Salzger, Angelika Koch, Elena Nunner, Gudrun Masser-Flori, Bernadette und Magdalena Windisch – würde sich freuen, möglichst viele neue und alte Leser begrüßen zu dürfen!

### Die Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei

Mittwoch
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Freitag
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr.
Jeden ersten Sonntag im Monat
von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns schon darauf!



# ...ein TREFFER!

#### Brief der Direktorin der NMS Schwanberg



Das Schuljahr 2015/16 ist an der NMS Schwanberg bestens organisiert angelaufen, bereits am zweiten Schultag startete auch heuer der Stundenplan Dank Herrn Administrator Mag. Franz Koch voll durch und wir dürfen heuer 47 Kinder der Neuen Mittelschule in zwei ersten Klassen begrüßen, mit ihnen insgesamt 205 Schülerinnen und Schüler. Die NMS Schwanberg ist zehnklassig, die Geburtenrückgänge sind deutlich spürbar.

Unser **Schwerpunkt Fußball** läuft in bewährter Form weiter – an dieser Stelle ein Dankeschön an den Einsatz der SportlehrerInnen!

10 Eltern haben sich auch heuer wieder sprengelfremd für die NMS Schwanberg entschieden! Stolz darf ich unserer **Schülerliga** mit ihren Trainern zum Landessieg im "Technischen Fünfkampf Fußball" gratulieren auch unsere **Ballsport-Mädchen** spielen Volleyball und Fußball auf Landesniveau! Hier ein spezieller Dank für die Übernahme der Buskosten für fast alle Sportveranstaltungen von der Marktgemeine Schwanberg, der Förderverein der Schule unterstützt hier zusätzlich!

In diesem Schuljahr starten die Kinder der dritten Klassen mit Schwerpunktunterricht als Wahlpflichtfach in den Bereichen Technik, Sprachen und Kreativität/Ökologie, was dem Auftrag der Pflichtschule, unsere Kinder in ihren individuellen Begabungen und Stärken zu fördern, sicher gerecht wird. Die ECDL Ausbildung, die in unseren Räumen angeboten wird, erfolgt auch heuer auf höchstem Niveau und neuerstem Stand. Die Installation von vielen weiteren Beamern in den Klassen erledigte Herr Mag. Franz Koch in den Ferien - vielen Dank Franzi!

Das große Echo auf das Schlusskonzert in der Mehrzweckhalle mit Schulorchester, Linedance und Chor bestärkt uns, die bewährte Zusammenarbeit mit der Musikschule fortzuführen um musikalische Förderung bestens anbieten zu können.

Ich bin stolz auf unsere Schulgemeinschaft, laut großer "Inspektion" 2015 ist die NMS Schwanberg am neuesten Stand der Lerntechniken, die Freiarbeit, ein Baustein der NMS wird vorbildlich umgesetzt, die Lehrpläne für die Schwerpunkte sind vorschriftsgemäß, Förderung und Forderung der Kinder ist sichtbar, das Schulklima ist hervorragend, die Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten großartig und das alles wirkt sich unglaublich positiv auf das Lernklima aus!

Alles Gute und lebenslange Lernfreude wünscht Ihnen Karin Auer!

#### "Zeitungsständer" koedukatives Werken



Die NMS Schwanberg geht besonders innovative Wege im Unterrichtsfach Werkerziehung. War es früher in der Hauptschule üblich, dass Technisches und Textiles Werken getrennt unterrichtet wurde, so gibt es in der Neue Mittelschule andere Vorgaben. Mädchen und Buben (koedukativ) werden gemeinsam im Technischen und Textilen Werken unterrich-



tet, an der NMS Schwanberg sieht das zum Beispiel so aus: Wir designen in der dritten Klasse ein Produkt für den täglichen Gebrauch, ein Zeitungsständer war das Ziel. Frau Aloisia Aldrian und Herr Rupert Mayer setzten diese Vorgaben praxisorientiert um und bereiteten die Materialien vor. Das Holzgestell mit Konstruktion sollte in den Technikbereich, die Stoffbespannung in den Textilbereich fallen. Aus den Vorgaben für die Größe des Objekts wurden von den Schülerinnen und Schülern die optimalen Abmessungen für den Rahmen entwickelt. Der Bau des Holzgestells war ziemlich bald erledigt, der weitaus anspruchsvollere Teil war die Herstellung der Bespannung. Hier war ein großes Maß an Kreativität von den Schülerinnen und Schülern gefordert. Der erste Schritt war der eigene Entwurf und Techniken wie Patchwork mit der Nähmaschine, Sticken, Schrägstreifenverarbeitung mussten bewältigt werden. Mit den ersten fertigen Zeitungsständern wurde die Motivation der Nachzügler angestachelt – jeder wollte so schnell wie möglich fertig werden. Dieses Werkstück hat über den praktischen Nutzen hinaus auch noch eine sehr gute dekorative Wirkung. Die Ergebnisse sind Unikate und damit lauter kleine Kunstwerke!



### Die VS St. Anna ob Schwanberg schloss das Schultor für immer

Mit dem 10. Juli 2015 endete für die VS St. Anna ob Schwanberg nicht nur ein Schuljahr – die wohnortnahe Kleinschule musste nach 215 Jahren wegen der sinkenden Geburtenzahlen für immer das Schultor schließen.

Bis zuletzt hofften die Eltern, Kinder und Lehrerinnen auf die Genehmigung einer dislozierten Klasse, um die sich Hr. Bgm. Mag. Karlheinz Schuster und die Schulleiterin OSR VDir. Maria Gabriela Gutschi als Alternative zum gänzlichen Verschwinden der Schule in der exponierten Region, sehr bemühten. Am vorletzten Schultag war es leider gewiss, dass der 10. Juli 2015 der letzte Schultag an der VS St. Anna ob Schwanberg sein wird.

Die ehemals großen Schulen der Weststeiermark – wie Wies oder Schwanberg – leiden unter einem großen Schülerschwund. Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt – Mangel an Arbeitsplätzen vor allem für gut gebildete junge Menschen und somit weite Wege in die Ballungszentren, sodass die Abwanderung aus den Randzonen unter diesen Voraussetzungen kaum zu stoppen ist.

Auch um St. Anna hat die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren permanent abgenommen. Zudem wurde vor Jahrzehnten der Schulsprengel zu Ungunsten der VS St. Anna verändert, was sich natürlich für die Meldung der Kinderzahl im Schulsprengel negativ ausgewirkt hat.

Somit schlossen heuer in St. Anna mit dem alteingesessenen Gasthof vlg. Kremser von Andreas und Ger**trude Jöbstl** und der Volksschule auch zwei beliebte Kommunikationszentren der Bevölkerung.

Die Familie vlg. Kremser war seit jeher untrennbar mit der Volksschule verbunden. Im Jahre 1878 – seither gibt es Aufzeichnungen in der Schule – stellte das GH Kremser einen Raum für den Schulunterricht zur Verfügung, einige Jahre später durfte auf dem Grundstück des Wirtes eine



Schule gebaut werden, die am 6. November 1884 eingeweiht wurde und seither für den Unterricht und als Wohnraum für den Schulleiter zur Verfügung stand. Es folgte ein Anbau im Jahre 1959, der 1988 unter Hrn. Bgm. VDir. Franz Koch durch einen, den heutigen Erfordernissen gerecht werdenden Zubau mit einem Mehrzweckraum, Klassenräumen und den notwendig gewordenen Gemeindegaragen ersetzt wurde.

131 Kinder gab es als höchste Schülerzahl an der Volksschule (1. bis 8. Stufe), dagegen waren es 2014/15 nur mehr 16 Kinder, die mit großer Begeisterung und Lerneifer in einer optimalen, kindgerechten Umgebung in St. Anna "die Schulbank drückten".

Auch wenn man mit dieser Entscheidung rechnen musste, so war es für alle Eltern, Großeltern, die Lehrerinnen und die Kinder ein Tag voller Wehmut, war doch die kleine Schule im Ort für viele ein geistigkulturelles Zentrum, ein Haus, in dem seit Jahrzehnten innovativ gearbeitet wurde, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihren weiteren Lebens- und Bildungsweg vorzubereiten.

Außerdem waren die Kinder im Jahreskreis und den Festveranstaltungen der Bevölkerung immer miteingebunden. Erntedank, Adventeinstimmung, Weihnachtsspiel, Antonitag, Faschingsfeier, Maria Lichtmess, Schöner Sonntag,... waren bislang undenkbar ohne die Mitgestaltung durch die Volksschule.

Seit 1987 gab es eine Kooperation der Schule und dem Rotaryclub Graz-Neutor. Mit viel Einsatz werkten Mütter und Väter, Kinder und LehrerInnen, um jährlich Weihnachtsgaben für die Mitglieder herzustellen, der Club unterstützte dafür mit großzügigen Gaben die kleine Schule. Die Geräte des Spielplatzes, die TV-Anlage, eine Filmkamera, das Montessori-Mathematikmaterial, die Gitarre, die Klangbausteine, Bücher,... konnten so für den Unterricht und die Freizeit der Kinder genützt werden.

Im letzten Jahr gab es bereits eine Wende: Frau VDir. OSR Maria Gabriela Gutschi, die seit mehr als 31 Jahren mit großer Freude und Engagement an der VS St. Anna ob Schwanberg unterrichtete, musste mit Schulbeginn auch die Leitung der VS Schwanberg für den erkrankten langjährigen, beliebten Schulleiter Bgm. VDir. Franz Koch übernehmen. Somit führte die ortsansässige und sehr engagierte Dipl. Päd. Frau Annemarie Koch die Klasse, einige Stunden unterrichteten Frau VDir. Gutschi und die ebenso engagierte Junglehrerin Frau Verena Kraxner, BEd., an der Schule. Das erleichterte nun den Schulwechsel für die Kinder etwas. Wenige Tage vor Schulschluss besuchte noch Frau Dr. Bärbel Hausberger, Professorin der KPH Graz, die Schule, die beeindruckt vom Unterrichtsgeschehen und der Arbeitshaltung der Kinder rückmeldete: "Eigentlich hätte ich alles filmen sollen!"

Die Zeugnisverteilung am letzten Schultag gestaltete Herr Bgm. Mag. Karlheinz Schuster mit, der sich mit Blumen bei den Lehrerinnen und bei Frau Margit Strametz, zuständig für das Kinderbetreuungsprojekt der ehemaligen Gemeinde Garanas, bedankte und bei den Kindern mit einem Eisgutschein für Freude sorgte.

Zu aller Überraschung besuchte Frau PSI **RR Helene Pilko** die Schule, einerseits, um mit Abschied zu nehmen, andererseits um Frau VDir. **Gabriela Gutschi** den "P**ädagogischen Becher**" zu überreichen, den sie in den nächsten Schuljahren wieder neu zu füllen hat...

Ein letztes Mal feierte Herr Pfarrer Mag. Anton Lierzer den Schlussgottesdienst, den Frau Helgrid Koch mit den Kindern und dem Musikteam Schwanberg sehr berührend gestaltete, mit der Kernaussage "Wir können dankbar sein…", die die Schulleiterin in der Schlussansprache aufgriff, um sehr gerührt DANKE für die vielen Jahre "VS St. Anna ob Schwanberg" zu sagen und zum letzten Spiel- und Grillfest auf die Schulwiese einlud.

Freude und Trauer, Spaß und Nachdenklichkeit bestimmten den Nachmittag, zu dem auch alle kamen: Die allzeit hilfsbereiten GemeindemitarbeiterInnen Fritz Prattes, Emmi und Alfred Prattes, die SchulbusfahrerInnen, Freunde und die Verwandten der Kinder und ehemalige Kolleginnen.

Zum Abschluss bedankten sich die Elternvertreterinnen Claudia Koch und Isabella Pfeiffer mit viel bewunderten selbstgemachten Geschenken bei allen Lehrerinnen auf das Herzlichste.

Seit dem Schulbeginn 2015/16 besuchen nun die verbliebenen 13 Kinder die VS Schwanberg.

M. G. Gutschi





### Volksschule Schwanberg

#### Jahrgangsgemischter Unterricht

Oft kaum von den Eltern bemerkt, ergab sich seit jeher in den Klassen des Eingangsbereichs der Volksschulen ein jahrgangsgemischter Unterricht bedingt durch die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder.

In der Grundstufe I (1. und 2. Klasse) sieht der Gesetzgeber vor, dass die Kinder möglichst individuell gefördert werden.

Kinder sind wie die Erwachsenen ganz unterschiedlich in ihren Begabungen, im Tempo, im Vermögen Wissen aufzunehmen, in ihren Neigungen, in der Reife,...

LehrerInnen sind gesetzlich verpflichtet, auf diese besonderen Voraussetzungen, die die einzelnen Kinder mitbringen, einzugehen und den Unterricht danach zu gestalten.

Die Kinder der Grundstufe I haben drei Jahre Zeit, um das Lernziel der 2. Klasse zu erreichen und ihr Wissen zu festigen, um den Anforderungen der 3. Klasse gewachsen zu sein.

In den letzten Jahren werden nun vermehrt jahrgangsgemischte Klassen vom Gesetzgeber gefordert, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder besser gerecht zu werden.

Der Unterricht soll sich zu einem erforschenden, entdeckenden Lernen verändern, in dem die Kinder viele Lerninhalte allein oder in der Gruppe aufnehmen lernen. Der Wissensdrang der Kinder soll dadurch beflügelt und die Freude am Lernen gesteigert werden.

Nachdem es im Bezirk Deutschlandsberg in einigen Schulen (z. B. Bad Gams, Eibiswald) nur mehr altersgemischte Klassen im Eingangsbereich gibt, wird heuer auch – nach der gesetzlichen Vorgabe – an der VS Schwanberg der Unterricht in den altersgemischten Klassen von Frau Margaretha Kiegerl und Frau Annemarie Koch altersheterogen gestaltet.

# Fulminantes Abschlusskonzert

Einen glanzvollen Abend bescherte der Leiter des Schwanberger Volksschul-, NMS- und des Wettbewerbs-Orchesters, Herr **Mag. Kurt Mörth**, am 9. Juli 2015 allen AbschlusskonzertbesucherInnen.

Die Kinder und Jugendlichen

Üben und die wöchentlichen Orchesterproben zeigten beeindruckende Früchte: Die ZuhörerInnen staunten über die ausgezeichneten und hörenswerten Kostproben ihres Könnens.

Ebenso beeindruckten die Jugendlichen unter der Leitung von HOL Cornelia Knaß mit ihren unterschiedlichen Linedance-Darbietungen und der Chor der NMS Schwanberg unter der Leitung der Junglehrerin Frau Johanna Kiegerl mit seinem Gesang.

Allen Kindern, Jugendlichen und den verantwortlichen Lehrkräften muss zu diesen Leistungen ganz einfach gratuliert und weiterhin viel Freude und Begeisterung für die musikalische Freizeitgestaltung gewünscht werden.



überzeugten die ZuhörerInnen im vollbesetzten Mehrzwecksaal mit ihren Leistungen! Ein Jahr Unterricht bei den MusiklehrerInnen der Erzherzog-Johann-Musikschule, fleißiges

#### "Jeder ist anders"

#### das Abschiedsmusical der 4. Klasse

Am 3. Juli war es soweit... nach vielen Proben durften die Kinder der 4. Klasse ihr gut einstudiertes Musical endlich anderen SchülerInnen und ihren Angehörigen präsentieren.

Unser gemeinsames Ziel war es nicht nur ein gelungenes Musical entstehen zu lassen, sondern den ZuschauerInnen bzw. ZuhörerInnen auch die Botschaft "Jeder ist anders" zu vermitteln, was den Kindern mehr als gut gelungen ist.

Alles in allem war es für jeden ein spannender Abend, an dem wir an-



schließend mit einem köstlichen Buffet verwöhnt wurden. Ein herzliches Danke an dieser Stelle noch einmal an die Eltern der 4. Klasse!

Zum Lohn für die gelungene Arbeit trafen sich die Kinder mit ihren Eltern, ihrer Klassenlehrerin **Verena**  Kraxner und der Direktorin Maria Gabriela Gutschi am 5. Juli 2015 auf der Hebalm, um die Volksschulzeit mit einem erlebnisreichen, aufregenden Tag in Degis Abenteuerschule und beim abschließenden Steckerlgrillen ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Danke gilt auch allen ElternvertreterInnen und allen anderen beteiligten Eltern für das lustige Spielefest am letzten Schultag!





# Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark unterstützt alle SchulanfängerInnen in den Volksschulen der Gemeinde Schwanberg

Alle Taferlklassler erhielten einen Sumsi-Rucksack, gefüllt mit viel Nützlichen für den Schulanfang, Wertvolles für den sicheren Schulweg und Unterhaltsames für die Freizeit.

Mit dem Schuleintritt beginnt für die jungen Menschen eine neue Lebensphase, ist doch der erste Schultag eine Mischung aus Aufregung und Neugierde, Respekt und Erwartung.

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark engagiert sich schon seit Jahrzehnten aus Überzeugung und mit viel Begeisterung für die Jüngsten. Auch heuer wurden von der Raiffeisenbank 2.000 Hefte, die die Schüler der ersten Klassen benötigen, gesponsert. Die Eltern haben sich mit dieser Aktion 3.000,- € erspart und dieser Beitrag soll ein Zeichen des Dankes an die Eltern für die gute Zusammenarbeit mit der Raiff-Süd-Weststeiermark. eisenbank Gleichzeitig sollen die Finanzen der Erziehungsberechtigten zu Schulbeginn geschont werden.

Gekauft wurden die Hefte bei den örtlichen Papierfachgeschäften und damit wurde ein wesentlicher Beitrag

zur Wertschöpfung in der Region und zur Förderung der Jugend in der Region geleistet.

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark wünscht allen SchülerInnen und LehrerInnen sowie den DirektorInnen ein erfolgreiches Schulighr!





### Aktiv Kreativ Sommer 2015 der Marktgemeinde Schwanberg





Auch in diesem Jahr fand wieder das Aktiv Kreativ Sommerprogramm der Marktgemeinde Schwanberg statt. Mit Vereinen von Schwanberg, Betrieben aus der Umgebung und privaten Kursleitern des ganzen Bezirkes wurde ein abwechslungsreiches Programm erstellt.

Das Sommerprogramm wurde von der Marktgemeinde Schwanberg großzügig finanziell unterstützt. Die Abwicklung und Betreuung wurde von den Ferialpraktikantinnen Angi Koch, Julia Hubmann, Nadine Schwab, Venus Novak, Luna Novak, Laura Sappl, Kristina Zenz, Anja Löffler, Anna-Lena Wetl und Anja Walzl ausgeführt. Die Koordination des Programms wurde von Martina Koch, Ing. Michael Miche-

litsch und Bgm. Mag. Karlheinz Schuster durchgeführt.

Angeboten wurden heuer 66 Kurse, die Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche garantierten. Die Angebote umfassten kreative, musische, künstlerische und sportliche Aktivitäten, wie Suchen nach Burgresten, Inline-Skaten, Tanzen, Reiten, Schwimmkurse, Fußball, Wandern, Töpfern, Übungen bei der Feuerwehr und Basteln. Äußerst beliebt waren die Kurse "Degi's Abenteuer", "Pizza backen" oder "Wild West for Kids". Auch das Minigolfturnier, welches unsere Praktikantinnen geleitet haben, kam bei unseren jungen Kids gut an.

Insgesamt nahmen **170 Kinder** aus der Marktgemeinde Schwanberg teil.

Die Kursorte variierten stets, egal ob Schwanberg, Aichegg oder Garanas, die Taxiunternehmen aus der Umgebung brachten die Kinder und Praktikantinnen immer sicher ans Ziel. Als krönendes Ende fand am Samstag, dem 29. August 2015 um 12 Uhr das **Spielefest**, welches von der **Pfadfindergruppe Schwanberg** organisiert wurde, im Freien statt. Es wurden auch Kistenklettern und noch viele andere spannende Spiele angeboten.

Die **Feuerwehr Schwanberg** sorgte für Abkühlung an diesem warmen Tag. Gleichzeitig hat auch der **Kinderflohmarkt** stattgefunden.

Wir möchten allen Teilnehmern und Mitwirkenden des Aktiv-Kreativ-SommerProgramms 2015 danken und freuen uns schon auf das kommende Jahr!























#### **Pfadfinderausflug**

Der diesjährige Pfadfinderausflug am 11. Juli 2015 führte uns Pfadfinder gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln und Freunden auf die **Burg Forchtenstein** im Burgenland. Mehr als 30 Stationen unter dem Mot-





to "Forchtenstein Fantastisch" machten den Ausflug zu einer unvergesslichen Zeitreise ins Mittelalter. Bogenschießen, Töpfern, ein Kindermusical von Thomas Brezina, der Be-







#### Sommerlager

#### Sommerlager der Pfadfindergruppe Schwanberg 2015 in Zellhof

Am 19. Juli machten sich die Wichtel und Wölflinge (7 bis 10 Jährigen) gemeinsam mit Guides und Späher (10-13jährigen Pfadfinder) mit dem Zug auf nach Salzburg ins große Abenteuer am Zellhof.

Die jüngeren Pfadfinder übernachteten im ehemaligen Saustall, die Guides und Späher errichteten ihren Lagerplatz mit Zelten, Lagerplatz und Ess- bzw. Kochstelle in der Nähe und genossen 10 Tage lang das Lagerleben.

Mit im Programm der Guides und Späher waren zwei Tage Sightseeing in Salzburg, ein zweitägiger Hike (Wanderung mit selbst gesuchter Übernachtung), ein Theatertag und ein Patrullenwettkampf. Dabei traten zwei Teams gegeneinander an, die diverse Aufgaben zu meistern hatten.

Ganz nach dem Jahresthema: "Coolinarisch" hat es täglich aufs Neue ein wunderbares Essen gegeben. So wurde ein Vormittag genutzt, um Pizza und Kuchen zu backen. Sonst wurden die Mahlzeiten über offenem Feuer gekocht.

Da heuer das Wetter mitspielte, konnten die Gu/Sp fast jeden Abend in den anliegenden See hüpfen und anschließend den Tag am Lagerfeuer bei Gitarrenklängen und Rufen ausklingen lassen.

Die Wichtel und Wölflinge lernten unter dem Motto "In fünf Tagen um die Welt" Sitten und Bräuche fremder Länder kennen. Die Reise führte sie zu den Aborigines, den Massai, nach Mexiko und Amerika sowie nach Asien und Europa.

Der **Grabensee** bot uns zwischendurch immer wieder eine wohlver-





diente Abkühlung. Auch eine Besichtigung des Hauses der Natur und der Stadt Salzburg durften nicht fehlen.

Ein großes Lob geht auch an die Stufenleiter der Gu/Sp und der Wi/Wö, die das Lager organisierten und planten und so zu einem tollen Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen machten.

Danke sagen wir im Namen der Wichtel und Wölflinge auch unserem Küchenteam mit Monika Lenzbauer, Maria Salzger und Karl Zimmermann und unserer Gruppenleiterin Marianne Heidenkummer, die uns in allen Anliegen rund um das Lager sehr unterstützte.

#### **Spielefest**

#### Spielefest der Pfadfindergruppe Schwanberg

Auch heuer fand das Spielefest 2015 am Kinderspielplatz in Schwanberg im Rahmen des AKS statt. Trotz Hitzewelle durften wir zahlreiche Kinder, Jugendliche und Eltern begrüßen. Die Kinder hatten wieder die Gelegenheit verschiedene Stationen zu durchlaufen. Zu den Stationen zählten: Kimspiele, Basteln &

Malen, Dosenschießen, Klettern, Hupfburg, Straßenkreidespiele, Schmin-

ken und das traditionelle Stundenspiel, **das**  Eltern als auch die Kinder wurden kulinarisch mit Köstlichkeiten, welche die Pfadieltern mitbrachten, bestens versorgt. Ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Schwanberg, Herrn Andracher Lukas und seinem Team, dass sie sich bereit erklärt haben, den Kindern das Feuerwehrleben nahezubringen. Als Abschluss gab es eine Abkühlung durch den Feuerwehschlauch. Weiteres möchten wir uns recht Herzlich bei Herrn Flori Franz für die Bereitstellung und Spende der Hupfburg bedanken. Auch ein großes Lob an die zahlreichen Helfer, die das Spielefest wieder möglich machten.

Bericht: Simone Heidenkummer



samstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

statt. Wir freuen uns, wenn ihr bei uns



### Ein Treffpunkt für Familien

Das Eltern-Kind-Zentrum Deutschlandsberg ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein und versteht sich in erster Linie als Ort der Begegnung und des Austausches für (werdende) Eltern und Familien. Am Programm stehen Kurse rund um Schwangerschaft, Geburt und Baby, offene Treffen für Babys und Kleinkinder ("Zwergerltreffen"), Spielgruppen für größere Kinder, Zwergerl-Turn- und Kreatrivgruppen sowie Elternbildung.

Besonders am Herzen liegen den Damen des EKiZ die offenen Gruppen, weil hier eine Möglichkeit des Austausches und des Kennenlernens von Eltern und Kindern gegeben ist und viele wichtige Beziehungen und ein informeller Erfahrungsaustausch unterstützt werden. Das bringt bei der möglicherweise noch neuen Aufgabe der Elternschaft Sicherheit und Erleichterung.

Zu finden ist das EKiZ in der Norbert-Ehrlich-Siedlung 111, 8530 Deutschlandsberg. Das Programm kann unter www.ekiz-deutschlandsberg.at abgerufen werden.



## Kindervolkstanzgruppe Schwanberg



Wir starten wieder in ein neues Kindertanzjahr!

Alle interessierten Kinder ab 4 Jahren, sind herzlich dazu eingeladen, am 7. Oktober um 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Schwanberg bei unserer ersten Probe vorbeizukommen.

Da es immer wieder einen Überschuss an Mädchen gibt, sind wir vor allem auch auf der Suche nach Buben!

Voranmeldungen unter folgender Nummer möglich:
Monika Resch 0664 / 4977666
Wir würden uns über dein Kommen freuen!

Monika & Karin

### Spielgemeinschaft Schwanberg / St. Peter

# 44. Schwanberger Strandfest

#### Und wieder geht ein Schwanberger Strandfest in die Geschichte ein!

Am letzten Juliwochenende war es wieder soweit. Das Freibadareal wurde wieder zum Partyareal. Bei herrlichem Wetter konnte am Freitag das 44. Schwanberger Strandfest eröffnet werden. Wir möchten uns bei der Marktmusikkapelle Gabersdorf sowie bei den Kolleginnen und Kollegen von Amics de la Musica aus Meliana bedanken. Den Höhepunkt des Tages lieferte die Partyband EGON7!

Am Samstag ging die Party weiter. Ein großer Dank an den **Musikverein**  Osterwitz sowie bei unseren neuen Freunden aus Spanien. Durch die Nacht wurde getanzt und gefeiert mit der Gruppe SMASH.

Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Schwanberg bedanken sich bei allen Gästen sowie bei allen Sponsoren!

Wir freuen uns auf unseren halbrunden im nächsten Jahr! Das 45. Strandfest kommt 2016.

Hannes Mörth



## Landjugend Schwanberg

Wenn die Landjugend Schwanberg den heurigen Sommer Revue passieren lässt, blickt sie auf sehr lustige und sportliche Aktivitäten zurück.

## Landessommerspiele



Begonnen hat der "aktive Sommer" heuer am 27. und 28. Juni in Schielleiten bei den Landessommerspielen der Landjugend Steiermark. Unter den rund 750 Teilnehmern kämpften auch fünf sportliche Mitglieder der LJ Schwanberg um Meter, Punkte und Sekunden. Dabei präsentierte Victoria Lipp ihr sportliches Können im Dreikampf, bei dem sie den ausgezeichneten 3. Platz erreichte. Außerdem ging sie beim Volleyball gemeinsam mit Andreas Resch, der auch beim Triathlon und 1000-Meter Lauf mitmachte, an den Start. Ihr Können haben Laura Reschinger im Tischtennis und Markus de Corti beim Triathlon, Mountainbike-Fahren und im Dreikampf bewiesen. Auch unser Obmann Renè Theissl ließ es sich nicht nehmen, die Landjugend Schwanberg bei den Landessommerspielen zu vertreten und ging demnach beim Dreikampf und beim

Mountainbike-Fahren, bei dem er den hervorragenden 5. Platz erreichte, an den Start. Wir können stolz sein, so eine aktive und sportliche Truppe bei der Landjugend zu haben.

## Agrar- und Genussolympiade

Weiter ging es dann am Samstag, dem 4. Juli 2015 mit der Agrar- und Genussolympiade im Dorfsaal Feisternitz in Eibiswald. Bauerngolf, Socken zusammenlegen, Sensenmähen und noch vieles mehr zählten zu den Herausforderungen, denen sich 16 Teams aus dem Bezirk Deutschlandsberg stellten. Mit Renè Theissl und Victoria Lipp war die Landjugend Schwanberg bestens bei diesem Bewerb vertreten. Dabei war nicht nur Wissen, sondern vor allem Geschicklichkeit gefragt. Das hat unser Obmann, Renè Theissl, beim Sensenmähen bestens bewiesen, denn er erreichte den hervorragenden 3. Platz in der Herrenwertung. Und weil es so spannend war, werden die Beiden auch beim Landesentscheid der Agrar- und Genussolympiade mitmachen.

## Landjugend-Ausflug

Am 25. und 26. Juli war es dann endlich so weit: Der lang ersehnte Landjugendausflug, bei dem es heuer an den **Klopeinersee** ging, stand vor der Tür.

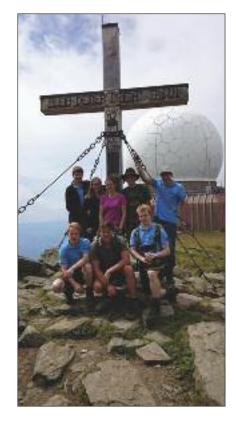
Und was ist an einem wunderschönen Sommerwochenende besser, als die Sonnenstrahlen am See zu genießen? Deswegen haben die Mitglieder das Badewetter am Samstag am See so richtig ausgenutzt. Am Sonntag wartete dann ein Waldseilpark auf die Mitglieder, bei dem sie ihre Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis stellen konnten. Bei einem gemütlichen Essen in Klagenfurt ließ die Landjugend das lustige und spannende Wochenende dann ausklingen.

## **Almwanderung**

Schon am nächsten Wochenende ging es weiter mit dem "aktiven Sommer" der Landjugend Schwanberg. Acht wanderbegeisterte Landjugendmitglieder machten sich am 1. und 2. August auf den Weg auf die Koralm. Der Weg führte von der Bärentalhütte über die Hochalm hinauf zum Speik und schlussendlich zur Bodenhütte, wo sie übernachtet haben. Am nächsten Tag machte sich die Landjugend über die Glitz und die Brendl auf zur die Schirchlerhütte, wo die völlig erschöpften und müden Mitglieder abgeholt worden sind. Leider wurde ihnen am Sonntag der Weg durch das nebelige und regnerische Wetter ein wenig erschwert. Trotzdem waren es zwei sehr aufregende, lustige, aber auch sehr anstrengende Tage!

Martina Heinzl





## Seniorenheim Forelle feiert 20-jähriges Betriebsjubiläum

Mehr als zweihundert geladene Gäste kamen am 19.9.2015 zu dieser Jubiläumsfeier.

Zahlreiche Ehrengäste konnten begrüßt werden. Allen voran Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und Vizebürgermeister Harald Reiterer. Neben Herrn Pfarrer Mag. Anton Lierzer folgten auch die Einsatzorganisationen wie das Rote Kreuz Deutschlandsberg und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg der Einladung.

Die Marktmusikkapelle Schwanberg hat die Gäste nicht nur gebührend empfangen sondern auch die Feier musikalisch umrahmt.

Nach den Grußworten von Herrn Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster folgte die Festansprache in der die 20 Jahre des Seniorenheims Forelle kurz und kompakt wieder gespiegelt wurden. Hierbei wurden besonders das Engagement der Familien Presnic-Strohmeier-Resch sowie die hervorragende Betreuung und der liebevolle Umgang der ihnen anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner hervorgehoben. Besonders stolz ist das Familienunternehmen auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche eine herausragende und vorbildliche Arbeit leisten.

Im Anschluss daran wurde das Mit-

tagsbuffet, welches vom Gasthaus **Mauthner** genussvoll zubereitet und serviert wurde, offiziell eröffnet.

Mit Stocknageln, Schätzspiel, und der Line Dance Gruppe Schwanberg wurde für Unterhaltung am Nachmittag gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Gressenberg Duo.

Erwähnenswert ist auch der Auftritt der Kindertanzgruppe Schwanberg, die am Ende der Aufführung mit einer sehr netten Geste – an alle Bewohnerinnen und Bewohner wurde eine Sonnenblume überreicht – vielen Bewohner/innen ein Lächeln und Freudentränen ins Gesicht zauberten.













Nicht nur für die Familie Presnic-Strohmeier-Resch und ihre Gäste war es ein schöner Tag, vor allem auch für die Bewohnerinnen und Bewohner war es ein großartiges Erlebnis.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg für die Zeltleihgabe recht herzlich bedanken, ebenso ein großer Dank an alle Sponsoren, freiwilligen Helfer und dem Team vom Seniorenheim Forelle.





## Braunbären auf Streife

## Bärensichtungen im Bereich Jägerwirt/Wirtbartl

Fast alljährlich melden sich Personen, die einen Braunbären gesehen haben oder gesehen haben wollen. Im August dieses Jahres kam es im Bereich des Ortsteils Garanas gleich zu mehreren tatsächlichen Sichtungen. Eine Autofahrerin und zwei weitere Frauen meldeten ihre Begegnungen der Polizei.

Eine Weststeirerin war mit ihrem Auto auf dem Weg zur Glitzalm im Gemeindegebiet Schwanberg, als sie in etwa 100 Metern Entfernung etwas sah, das sie zunächst für einen Baumstumpf hielt. Als sich der Gegenstand dann aber plötzlich bewegte, konnte sie nach eigenen Angaben erkennen was es war – nämlich ein Braunbär. Schon am nächsten

Tag meldeten zwei Frauen, dass sie beim Schwammerlsuchen in der Nähe Wirtbartl eine ähnliche Begegnung hatten. Beide Sichtungen wurden bei der Polizeiinspektion Schwanberg angezeigt. Der Kommandant der PI Schwanberg AI **Josef Galli** und der zuständige Förster der Liechtensteinschen Forstverwaltung **Thomas Kieler** gingen auf Spurensuche, die aber ohne konkretes Ergebnis blieb.

Auch der Bezirksjägermeister Hannes Krinner hegt keinen Zweifel an der Richtigkeit der Angaben der Zeuginnen, verweist aber darauf, dass es bis auf das Foto einer angeblichen Bärenlosung keine weiteren Beweise für die Anwesenheit eines Bären geben soll. Seit damals gibt es keine weiteren Sichtungsmeldungen, so die Auskunft der Polizei. Unklar bleibt, ob das unerklärliche Ausbrechen einer



Kuhherde im Juni 2015 aus einer Weide beim Schmuckbauerwirt auf die Anwesenheit eines Braunbären zurückzuführen ist.

Bären sind scheu und gehen dem Menschen normalerweise frühzeitig aus dem Weg. Nur selten kommt es in freier Wildbahn zu Kontakten, durchaus ungewollt für beide Seiten. Grundsätzlich geht von gesunden, unverletzten Braunbären keine unmittelbare Gefahr für den Menschen aus. Ihr ausgeprägtes Wahrnehmungsvermögen signalisiert Bären schon von Weiten menschliche Anwesenheit und sie weichen diesem nach Möglichkeit aus. Fühlen sich Bären aber in die Enge getrieben, verteidigen sie sich vorerst meist mit Scheinattacken. In solchen Fällen ist ein besonnener Rückzug, ohne zu rennen, das beste Mittel Meister Petz zu besänftigen. Sollte

der Bär dennoch näher kommen oder sogar angreifen – was in Österreich bislang noch nie der Fall war – sollte man ihm zu erkennen geben, dass man keinerlei Gefahr für ihn darstellt. Bärenexperten raten in solchen Fällen sich auf den Bauch, mit den Händen im Nacken, zu legen. Man stellt sich also "tot" und wartet mit dem Aufstehen,

bis sich der Bär wieder weit genug entfernt hat. Drohgebärden oder Versuche das Tier zu verscheuchen, würden von Bären missinterpretiert, zumeist als Bedrohung empfunden und sind daher zu unterlassen. Auf Handy-Fotos sollte zur eigenen Sicherheit unbedingt verzichtet werden.

> Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd Mag. Martin Povoden



#### Natürlich gesund leben

# Besuch des Kneipp-Chors im Pflegeheim Forelle

Anfang Juli besuchte der Chor des Kneipp Aktiv-Clubs Schwanberg (unter der Leitung von Frau Mag.<sup>a</sup> Iris Karpf-Neuwirth) die Heimbewohner des Pflegeheims Forelle in Schwanberg, um sie mit Liedern und lustigen Geschichten zu erfreuen. Damit hat der Kneipp Aktiv-Club Schwanberg versucht, den Heimbewohnern eine unerwartete Freude zu bereiten.

Nach den einleitenden Worten durch Obmann Herrn Hermann Polak, begrüßte anschließend der Chor mit dem Lied "Griaß enk Gott" die Anwesenden. Es folgten 16 Lieder und mehrere Vorträge (vorgetragen von Frau Irmgard Engelbogen). Schließlich verabschiedete sich der Chor mit dem Lied "Pfiat enk Gott"

Die Begeisterung und spürbare Dankbarkeit der Heimbewohner hat uns erfreut und tief bewegt. Ist es doch ein besonderes Erleben wie man mit seinen musikalischen und kommunikativen Fähigkeiten so große Freude bewirken kann.

Wie heißt es doch so schön? Freude, die wir schenken, kommt zu einem selbst zurück!

#### Weitere Aktivitäten:

Kneippstammtisch am 8. September im Gasthaus Schwanberger-Stüberl, Besprechung für die "Ordentliche Mitgliederversammlung".

Am 9. Oktober 2015, 18:00 Uhr "Ordentliche Mitgliederversammlung" im Gasthaus Schwanberger Stüberl. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

#### Körper und Psyche stärken

Durch Gymnastik beweglich werden und bleiben:

Ab 14. September jeden Montag Gesundheitsturnen für Frauen, von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr. Dehnen und kräftigen der gesamten Muskulatur unter der Leitung von Frau Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell in der Mehrzweckhalle (14 Std./14 Tage); Anmeldung direkt am 1. Abend.

Ab 17. September jeden Donnerstag Kombinierte-Gymnastik für Männer von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Ganzkörpertraining und DKB – dehnen, kräftigen und bewegen der gesamten Muskulatur. Nach der Gymnastikeinheit werden verschiedene Ballspiele angeboten.

Leitung Frau **Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell**; 21 Std./14 Tage, Anmeldung direkt am 1. Abend.

Spätsommer, Natur-Erlebnis-Wanderung für Körper, Geist und alle Sinne. Das Wanderjahr geht dem Ende zu. Sie können noch am letzten Samstag jeweils im September und Oktober an einer Wanderung unter der Führung von Herrn Ing. Karl Mathauer (Waldpädagoge) teilnehmen. Treffpunkt an der NMS (Hauptschule) um 13:30 Uhr.

## Durch aktives Singen seine Psyche stärken

Singen sorgt für eine verbesserte Sauerstoffzufuhr zum Gehirn und allen Organen. Außerdem wird das Stresshormon Cortisol abgebaut und es werden mehrere Bereiche des Gehirns gleichzeitig aktiviert. Beim **Kneippchor** haben Sie ab 16. September wieder die Möglichkeit im Chor mitzusingen. Jeden Mittwoch von 18:30 Uhr (ca. eine Stunde) in der Volksschule Schwanberg 1. Stock, Leitung: **Mag.** Iris Karpf-Neuwirth.

Die Weihnachtsfeier des Kneipp-Aktiv-Clubs findet am Mittwoch den 16. Dezember 16:00 Uhr im Schwanberger Stüberl statt.

Hermann Polak



## Heilmoorbad Schwanberg – echt g'sund

# Die Bullen verleihen uns Flügel

Anlässlich des ÖFB Samsung Cupspieles gegen den DSC Deutschlandsberg gelang es Geschäftsführer Gernot Fraydl jun. die Beherbergung des Österreichischen Meisters Red Bull Salzburg ins Heilmoorbad zu holen. Nicht zuletzt deswegen, weil man den hohen Anforderungen gerecht werden konnte. Begleitet von einem 15-köpfigen Betreuerteam nutzten die Spieler die gut ausgestatteten Therapieräumlichkeiten zur optimalen Vorbereitung auf das Cupspiel. Ebenso konnten sie sich bei einem Traininglauf rund um Schwanberg von der schönen ruhigen Umgebung überzeugen. Auch das streng vorgegebene Ernährungsprogramm konnte vom Küchenteam optimal umsetzt werden. Bereits bei der Anreise

des 16-köpfigen Kickerteams warteten zahlreiche kleine und große Fans ungeduldig auf die Meisterkicker, um ihnen einige Autogramme abzujagen. Besonders gefragt war dabei das Autogramm des bekannten Torschützenkönigs **Jonatan Soriano**.

Aber auch ein kurzer Besuch einiger Spieler bzw. Trainer der Mannschaft beim Dämmerschoppen am Freitagabend am Hauptplatz erfreute die anwesenden Besucher. Für die zahlreichen Gäste des Heilmoorbades aber auch für die Mitarbeiter war dieser wahrlich meisterliche Besuch ein ganz besonderes Highlight.

## Sie wünschen, wir spielen

Auch im heurigen Jahr dürfen wir am Samstag, den 31. Oktober 2015 von 13:00 bis 15:00 Uhr wieder den Radio Steiermark Wurlitzer im Heilmoorbad begrüßen. Dazu dürfen wir Sie, liebe Schwanbergerin und lieber Schwanberger, ganz besonders herzlich einladen.

Nutzen Sie die Gelegenheit um Freunde und Verwandte mit musikalischen Grüßen und Glückwünschen via Radio zu überraschen und dem ORF Team bei dieser LIVE-Sendung über die Schulter zu blicken. Moderiert wird diese Sendung, wie bereits bei den drei vorangegangenen Sendungen, von der charmanten Moderatorin Bettina Zajac.

Als besonderen Gast dürfen wir unseren allseits bekannten und beliebten Testimonial **Harry Prünster** begrüßen und unser Küchenteam verwöhnt Sie mit "Köstlichkeiten rund um den Schilcher". Also nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie ins Heilmoorbad – *Wir freuen uns auf Sie!* 









## Schwanberger Betriebe präsentieren sich im Center West

"Öfters mal was Neues im Center West" – so lautet neben "Freu dich aufs Shoppen" das Motto des beliebten Grazer Einkaufszentrums gleich beim Weblinger Kreisverkehr. Am Freitag, den 13. und Samstag, den 14. November kommt das "Neue" aus der Region Sulmtal-Koralm – wenn das Center West zu den "Weststeirischen Genusstagen" einlädt.

Dabei präsentieren sich zahlreiche Direktvermarkter und Weinbauern vor Ort – und die Kunden können gustieren, kosten und kaufen. Darüber hinaus wird aber auch für jede Menge Unterhaltung gesorgt: Am Samstagvormittag sind das Bläserensemble der SGM Schwanberg-St. Peter i. S. und das Männersextett "Gestern und Heut" zu Gast und am Samstagnachmittag werden die Kindervolkstanzgruppe aus Schwanberg, das Ensemble "Saxofun" und das Ensemble der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies ihren großen Auftritt haben.

Der Höhepunkt ist das gemütliche Beisammensein bei freiem Eintritt am **Samstagabend. Sepp Loibner** vom ORF-Landesstudio Steiermark und "Gestern und Heut" werden gemeinsam einen stimmungsvollen Abend gestalten. Die ausstellenden Direktvermarkter und Winzer sind auch hier dabei, alle Besucherinnen und Besucher können während der Veranstaltung den Wein und die Köstlichkeiten aus der Region verkosten.

Für die Koordination der "Weststeirischen Genusstage" ist Mag. Kurt Mörth zuständig. Tourismusobmann Rupert Mauthner: "Sich in einem der großen Grazer Einkaufszentren zu präsentieren, ist natürlich eine großartige Gelegenheit. Sowohl Center-West-Marketingleiterin Barbara Griser als auch wir sehen dies als klassische Win-Win-Situation. Das Center West liefert seinen Kundinnen und Kunden ein ganz besonderes Highlight musikalischer und kulinarischer Natur, die Region Sulmtal-Koralm hat die Chance, sich einer großteils neuen Klientel in ungewöhnlicher Umgebung vorzustellen."

Die Angebotspalette, mit der sich die Region am 14. und 15. November im Center West präsentiert, ist mehr als umfangreich. Der Verein "**Braucharts Bauernecke**" ist eine seit 15 Jahren bestehende Kooperation zwischen den Bauern aus der Region und Nah & Frisch Brauchart in Schwanberg. So bieten die Bauern echte steirische Kostbarkeiten an – Schilcher und Schilcherspezialitäten gibt es ebenso zu verkosten wie Weißburgunder, Kürbiskernöl, Bauern-, Kletzen- und Apfelbrot sowie Germmehlspeisen, Bio-Käse, Spezialitäten vom Freilandschwein, Honig, Edelbrände, Kräutertee und naturbelassene Fruchtsäfte – und Nah & Frisch Brauchart sorgt für allerfeinste Gemüsegerichte, wärmende Suppen und Eintöpfe, leckere Smoothies, Desserts, Schokokuchen und Apfelkuchen. Außerdem werden auch wunderschöne Töpferwaren zum Kauf angeboten.

Center-West-Marketingleiterin Barbara Griser: "Wir freuen uns sehr auf diese beiden Tage und darauf, unseren Kundinnen und Kunden eine ganz besondere Region der Steiermark auf derart köstliche Weise näherbringen zu dürfen. Die Symbiose zwischen bodenständigen Köstlichkeiten, erstklassigem Wein, Volkskultur und einem modernen Einkaufszentrum ist mehr als reizvoll."



## Feines Herbstfest am Hauptplatz

Am 17. Oktober feiern wir 15 Jahre Braucharts Bauernecke. Es erwartet Sie schon ab 9 Uhr ein fröhlicher Bauernmarkt mit bunten Verkaufsstandln und allerfeinsten Spezialitäten und Köstlichkeiten aus der Region: Bauernbrot und Käse, Schilcher und Säfte, Steirisches Kürbiskernöl, Germmehlspeisen, Apfelbrot, Töpferwaren, Honig und Edelbrände, Spezialitäten vom Freilandschwein und vom Bio Lamm...

Dazu servieren wir Ihnen ganztägig ein Musikprogramm vom Feinsten. Ab 10 Uhr spielt für Sie die Musikkapelle Hollenegg, weiter geht's zu Mittag mit der Spielgemeinschaft Schwanberg – St. Peter i. S. und am Nachmittag gibt es traditionelle

steirische Volksmusik und fröhliche Weltmusik mit dem "Ensemble Wildbacher".

Besonders genießen können Sie an diesem Tag die feine Gemüseküche vom **Brauchart**: wir kochen Kastaniensuppe und Rote Rüben Suppe mit Kren, Kastanienrisotto und Mexikanischen Bohneneintopf, Dinkelpalatschinken und feine Desserts und selbstverständlich gibt es wie in gewohnter Weise auch Spezialitäten vom Grill und Pizza.

#### Vorschau und Info!

Wir feiern Premiere und laden Sie Ende November zu einem musikalischen Genussabend mit dem Vokalensemble "The Violets" und einem feinen "Vier – Gänge – Menü" ein!

## Gasthaus Gregorhansl feierte sein 10 jähriges Jubiläum



Mit einem herzhaften Genuss Buffet wurde bereits im Frühjahr das anstehende Jubiläum gefeiert, eine Hommage an die Stammgäste aus nah und fern. Und wenn die Wirtsleute zum Feiern einladen, dann kommen die Gäste in Scharen. Schon lange vor dem Fest war der Gregorhansl bereits bis auf den letzten Platz ausgebucht. Für die musikalische Stimmung sorgte das Duo Rupert und Manfred.

Tradition wird von den Kulinarium- und Genuss Wirtsleuten **Heike** und **Krüse**, die vor mehr als 10 Jahren den Gregorhansl gekauft haben, groß geschrieben. Beste Produkte, wie das steirische Kernöl, heimische Fruchtsäfte sowie ausgesuchte regionale Produkte bis hin zum Premiumfleisch werden im Gregorhansl verarbeitet und serviert.

Genuss ist aber auch der herrliche Blick von der Terrasse bei hausgemachten Mehlspeisen, das gesellige Beisammensein beim Krainerschnapsen, ein Spiel auf der Loambudl oder ein knuspriges Backhendl an einem gemütlichen Abend bei Kaminfeuer im kleinen "Wolfgangi Stüberl". Tradition ist auch schon das herrliche und genussvolle Hendlbuffet, das immer am Freitagabend von Mitte Juli bis Ende September stattfindet und meistens schon Tage vorher Ausgebucht ist.

Die Jahreszeiten bringen immer Abwechslung in das Speisenangebot und bald nach dem Hendlbuffet kommen die Herbst- und Wildtage, Ganslmenü und ab Mitte Jänner dann wieder das Bluttommerlessen. Über rechtzeitige Reservierungen ist man im Gregorhansl immer sehr erfreut. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste und auf noch viele gemütliche und kulinarische Jahre freuen sich schon die Wirtsleute Heike und Hans Peter Engstler.



## Neueröffnung Concept Store / Petra Pirker

Pünktlich am Mittwoch, den 9. September, um 9.00 Uhr eröffnete Frau **Petra Pirker** ihren **Concept Store** im Hofgebäude am **Schwanberger Hauptplatz** Nr. 11.

Ein hochwertiges Warensortiment mit italienischem Flair, Accessoires, Wohndeko, Textilien, Schmuck aber auch Produkte aus dem weltberühmten Muranoglas sind ab sofort im neuen Geschäft verfügbar. Abgerundet wird das Einkaufen durch eine Erlebnisecke, in der italienische Produkte wie Häppchen, Cappuccino und Prosecco angeboten werden. Am Eröffnungstag kamen viele Freunde, Nachbarn. Die Marktgemeinde Schwanberg vertreten durch Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und Wirtschaftsbundobmann GR. Norbert Pilko überbrachte die besten Wünsche und viel Glück für die weitere Zukunft.

Öffnungszeiten des Concept Store: Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr,

Mittwoch bis Freitag, von 8.00 – 12.00 Uhr und von 15.00 – 18.00 Uhr, sowie am Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr.



## Koralmtunnel

# Stand der Arbeiten: September 2015

Die Bauarbeiten am Baulos KAT2 des Koralmtunnels schreiten weiter voran. So wird momentan gerade jener Bereich durchörtert, wo im Anschluss der rund ein Kilometer lange Rettungsstollen parallel zu den weiterlaufenden TVM-Vortrieben aufgefahren wird.

### **TVM Vortriebe**

Die Tunnelvortriebsmaschinen haben sich mittlerweile jeweils rund 12,6 Kilometer, also gemeinsam rund 68% der aufzufahrenden Strecke, in die Koralpe gefräst und liefern sich somit weiterhin ein "Kopf an Kopf Rennen" Richtung Baulosgrenze. Zu-

sätzlich hat auch die Gebirgsüberlagerung weiter zugenommen und beträgt nun für die Vortriebe Nord wie Süd jeweils rund 1.200 Meter. Innerhalb des Berichtszeitraums waren auch Reparaturarbeiten an beiden Tunnelvortriebsmaschinen von Nöten, um die Maschinen für die noch offenen Kilometer einsatzbereit zu halten.

## Querschläge

Aktuell wird der Querschlag 30 aufgefahren, welcher der letzte vor dem Bereich der Nothaltestelle ist. Ab Querschlag 31 werden dann über eine Strecke von rund einem Kilometer zuerst vom Süden dann vom Norden alle 50 m Verbindungen zum dazwischen liegenden Rettungsstollen hergestellt. Überdies fand auch der ge-

plante Umbau der Lüfter in die Querschläge 27 und 28 statt, welche die TVM-Vortriebe sowie den anstehenden Vortrieb der Nothaltestelle mit Frischluft versorgen bzw. die Abluft über die Nordröhre zurück ins Freie befördern.

#### **Nothaltestelle**

Der Rettungsstollen der Nothaltestelle, der im Betrieb bei einem Ereignisfall zur Evakuierung von Fahrgästen dient, wird nach der "Neuen Österreichischen Tunnelbaumethode" (NÖT) im Sprengvortrieb aufgefahren. Nachdem die Tunnelvortriebsmaschinen jenen Bereich durchörtert und einen entsprechenden Abstand zum Bereich der Nothaltestelle aufgefahren haben, kann mit den Bauarbeiten begonnen und die geplanten Maßnahmen in die Tat umgesetzt werden. Unter anderem werden die für den Bau





zusätzlich benötigten Baugeräte angeschafft und die für die festgelegte zweischalige Auskleidung – im Bereich der Nothaltestelle ist neben der Tübbingauskleidung eine brandbeständige Innenschale vorgesehen – bereits produzierten Tübbinge verbaut.

## Tübbingproduktion

Die Tübbingproduktionen in den Hallen Nord und Süd wurden dem Baustellenfortschritt angepasst und läuft momentan im Einschichtbetrieb. Jene Tübbinge, die im Bereich der Nothaltestelle eingebaut werden, wurden bereits produziert und liegen nun bis zum Einbau in den Lagern vor den Tübbingproduktionshallen bereit. Von der vorgesehenen Gesamtproduktionsmenge von 120.000 Stück wurden bereits 75%, also 90.000 Tübbingsegmente produziert.

#### Innenschale

Auch die Vorbereitungsarbeiten

für die Innenschalenbetonage, welche unter anderem auch im Bereich der Nothaltestelle erstellt und nach Abschluss der Vortriebsarbeiten beginnen wird, laufen weiterhin auf Hochtouren. So wurden die beiden vom Projekt KAT1 übernommenen Gewölbeschalwägen auf den Einsatz auf der Baustelle KAT2 adaptiert und stehen nun einsatzbereit in der Nordröhre von KAT1.

# Fertiggestellte Bauabschnitte

Aber auch auf der Freistrecke zwischen Bahnhof Wettmannstätten und Tunnelportal Frauental hat sich wieder so einiges getan. So wurde bereits mit 13.07.2015 der Bauabschnitt 1, welcher sich vom Bahnhof Wettmannstätten bis auf Höhe Autohaus Stelzer in Groß St. Florian erstreckt, an den Auftraggeber übergeben. Dabei wurde in diesem Bereich von der ARGE der Bahndammunterbau bis zum Pla-

num, die erforderlichen Bahnbegleitstraßen sowie die Entwässerung hergestellt. Das Folgebaulos, welches die Herstellung des Oberbaus, also Frostkoffer, bituminöse Tragschicht und Gleisbettung umfasst, wurde von der ÖBB separat vergeben.





# Koralmtunnel: Ortsbrust mit Meißelspuren

## Ein Wiedersehen in Glashütten

Das Bergdorf Glashütten erreicht man in 1.275 Metern Seehöhe am Fuße der Weinebene. Gleich am Ortseingang ist die höchstgelegene Feuerwehr der Steiermark stationiert. Kein Wunder also, dass man die örtliche Bildungsstätte gerne als "Hochschule" bezeichnet. Heuer ist es 30 Jahre her, dass die Volkschule Glashütten geschlossen wurde. Am 25. Juli fand in Glashütten ein Schülertreffen aller Jahrgänge statt. Nach der Begrüßung um 14 Uhr folgte eine kleine Andacht in der Pfarrkirche "Maria im Gebirge". Danach gab es ein Beisammensein beim Alpengasthof Glashütten. Viele ehemalige Schüler und Lehrer folgten der Einladung. Als ältester Schüler wurde Johann Reinisch (94) vulgo Hohlsima aus Schwanberg, sowie auch der jüngste Schüler, Franz Kienzer (39), begrüßt.



## "Hofübergabe" im Hotel Restaurant zum Schwan



## Der "Schwanenwirth"

Das ca. 350 Jahre alte Haus im Herzen von Schwanberg ist seit 1912 in Familienbesitz. Verschiedene Gewerbe, darunter Hutmacher, Friseur und Handel waren im Haus neben dem Gast- und Schankgewerbe untergebracht. Nebenbei war – wie damals üblich – auch eine Vieh- und Landwirtschaft angeschlossen.

1912 haben mein Urgroßeltern, Siegmund und Cäcilia Slabernig, das Haus von der Familie Niederdorfer käuflich erworben. Auch sie führten damals schon neben der Schneiderei einen kleinen Gast- und Schankbetrieb.

1949 übergab mein Urgroßvater den Betrieb an seinen Sohn Karl Slabernig mit seiner Frau Friederike, die auch das Gastgewerbe weiter führten. In Ihrer Laufbahn begannen Sie auch mit der Zimmervermietung.

1976 bis 1978 hat mein Vater **Karl Slabernig** die erste Investition im Betrieb getätigt und mit dem Bau des Restaurants begonnen. Meine Großeltern haben im vorderen Gastzimmer hingegen noch Ihr Gastgewerbe und auch den Pensionsbetrieb weitergeführt.

1980 übergaben dann meine Großeltern den gesamten Betrieb an deren Sohn **Karl** mit seiner Frau **Annemarie**. Meine Eltern bauten dann das Gastzimmer zum heutigen Zirbenstüberl um.

Da sie für den Tourismus in Schwanberg noch mehr Potenzial gesehen haben, investierten sie 1988 und 1989 in den Zubau von 2 Stockwerken. Weiters haben meine Eltern damals schon in Qualität investiert, indem sie das **erste** "4 **Sterne Hotel**" im Bezirk Deutschlandsberg errichteten.

Mit viel Liebe, Fleiß und Freude am Beruf haben es meine Eltern geschafft den Familienbetrieb bestmöglich weiterzuführen und aufzubauen.

Am 1. Juli 2015 haben sie die Zukunft vom "Hotel Restaurant zum Schwan" in unsere Hände gegeben. Für dieses Vertrauen danken wir, Ulrike und Peter, unseren Eltern sehr. Jetzt liegt es in unseren Händen, diesen wunderbaren Betrieb mit gleicher Liebe und mit Fleiß weiterzuführen und in die Zukunft zu schauen.

Wir möchten uns auch im Namen unserer Eltern **Annemarie** und **Karl** recht herzlich bei allen Gästen, Freunden, Bekannten und Verwandten für ihre jahrelange Treue und Hilfsbereitschaft bedanken. Viele Gäste wurden gute Freunde und wir hoffen, dass es auch weiterhin so bleibt.

Meine Eltern unterstützen uns auch in Zukunft auf unserem Weg und werden uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Meine Frau, ich und unsere Kinder würden uns sehr freuen, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Familie Slabernig





## Grillnachmittag der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

#### "Bausparen ist heiß begehrt"

Im Rahmen eines Sommergewinnspieles der Raiffeisen Bausparkasse, bei der für alle Teilnehmer österreichweit 400 Weber Q1400 Elektrogriller verlost werden, veranstaltete die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark in Schwanberg einen gemütlichen Grillnachmittag. Alle Kunden der Raiffeisenbank waren dazu eingeladen und lie-



ßen sich von den kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Raiffeisen Bausparen ist eine der beliebtesten Sparformen der Österreicher. Mit Ihrem Raiffeisen Bausparvertrag erzielen Sie auch im niedrigen Zinsumfeld einen reichlichen Ertrag und haben nach einer Laufzeit von 6 Jahren ein stattliches Guthaben zur freien Verfügung.

## Online-Bank

Die Online-Bank der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark ist ein voller Gewinn!

Im Zuge der feierlichen Eröffnung der Online-Bank gab es ein Gewinnspiel der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark. Nachdem die Online-Plattform freigeschaltet wurde, konnte jeder seine ersten



Eindrücke der Online-Bank gewinnen und im Zuge dessen auch an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Unter allen Teilnehmern wurde ein **iPad Mini** verlost.

Für eine Teilnehmerin war die Eröffnung unserer Online-Bank wahrlich ein Gewinn! Frau **Michaela Aldrian** aus Deutschlandsberg wurde als glückliche Gewinnerin gezogen.

Die Preisübergabe in der Bankstelle Schwanberg erfolgte durch GL Egon Klinger, Prok. Wolfgang Ruhri und Kundenbertreuer Andreas Resch.



## Gemeindeturnier des ESV Bau Moser Schwanberg

Im September 2015 veranstaltete der **ESV Schwanberg** in der Stocksportanlage ein Gemeindeturnier. Dieser Einladung folgten sieben Mannschaften: SV Sulmtal-Koralm, SPÖ, Firma WIK, Firma Wagner Dach, Fischerverein Schwanberg, Stammtisch Leuchtturm und der Perchtenverein Schwanberg.

Schon Wochen zuvor trainierten einige Mannschaften mit den aktiven Schützen und bekamen so einen Einblick in den Stocksport und verbesserten ihre Treffsicherheit.

Am Samstag um 9 Uhr gab dann der Obmann der Eisschützen Fritz Müller die Mannschaftseinteilung und die Spielregeln bekannt. Da der Wettergott nicht mitspielte, es regnete, wurde das Turnier auf zwei Stockbahnen ausgetragen. Nach fünf Stunden Spielzeit stand der Sieger fest:

- 1. Perchtenverein Schwanberg
- 2. SV Sulmtal-Koralm
- 3. Fischerverein Schwanberg

Die Siegerehrung wurde von Herrn Vizebürgermeister **Harald Reiterer** und Herrn Obmann **Fritz Müller** vorgenommen. Der Wanderpokal wurde also

vom Fischerverein Schwanberg an den Perchtenverein Schwanberg übergeben. Alle Mannschaften wurden mit einem Preis belohnt.

Der ESV Bau Moser Schwanberg bedankt sich nochmals bei den teilnehmenden Mannschaften und hofft im nächsten Jahr auf ein Wiedersehen.



# Aktuelles vom Tennisclub Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg

#### Ein Traum-Sommer geht zu Ende...

Was wünscht sich das "Freiluft-Sportler"-Herz mehr als diesen Sommer! Ok – man könnte natürlich jammern, dass es phasenweise zu heiß war. Aber diese Diskussion soll hier keinen Platz finden!

Ein kurzer Rückblick auf die Sommermonate:

#### Von den Mannschaften

Wie bereits im Juni berichtet, waren heuer für Schwanberg fünf Mannschaften am Start. Und die Saison war eine sehr erfolgreiche.

Durch den anhaltenden Erfolg hervor zu heben ist vor allem unsere Burschenmannschaft der U15 (vorige Saison noch in der U13). Steirer Georg, Saurer Daniel, Prattes Markus und Koch Maximilian erkämpften sich im Frühjahr den 1. Platz in ihrer Gruppe, wodurch im Herbst nun das Obere Play-Off ansteht. Bisher wurden bereits zwei Partien gespielt

und die Mannschaft bleibt weiterhin ungeschlagen – der Titel ist zum Greifen nahe! Am Sonntag, 27.9., fand in Schwanberg das allesentscheidende Spiel statt. Wir gratulieren zum bisherigen Mannschaftserfolg.

Auch die restlichen Mannschaften sind mit der heurigen Saison sehr zufrieden: Die **Damen** erreichten den **2. Platz in der LLB** (wir berichteten von der knapp verpassten Möglichkeit des Aufstiegs in die LLA), die **1er-Herrenmannschaft** wurde **4.** (von acht Mannschaften) und die **2er Herren 6.** (von acht Mannschaften). Unsere **Senioren-Herren 45**+ hatten wieder viele spannende und knappe Spiele – ein Sieg blieb jedoch verwehrt.

#### Glockerlturnier

Das Schwanberger Glockerlturnier – als Highlight der heurigen Saison – ging wieder sehr erfolgreich über die Bühne. Nicht nur das Wetter spielte perfekt mit, auch mit 32 TeilnehmerInnen erreichte man die höchste Teilnehmer-Zahl der letzten Jahre.

Die Mixed-Matches und anschließenden Dart-Duelle wurden von einem tollen Rahmenprogramm begleitet. Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung zeigten sich in bewährter Weise Hans Tschemmernegg (Musik) und Rudi Trobentar (Grillmeister) verantwortlich, während Werner Schmon die Organisation und Turnierleitung über hatte.

Nach fünf Runden wurde die Siegerehrung gefeiert: heurige Gewinner: Cathrin Prattes und Peter Kieler. *Wir gratulieren!* 

## Erfolgreiche Jugendarbeit

Nachdem der Tennisclub heuer das altbewährte TrainerInnen-Team des Clubs um eine professionelle Trainerin aus dem Team der Tennisschule **Sabine Resch** erweitert hat, trägt die Investition der letzten Jahre bereits die ersten Früchte. Für das nächste Jahr hat sich eine **2. Damenmannschaft** formiert, die in die Meisterschaftssaison 2016 einsteigen wird. Acht junge Damen, erweitert um 3 bis 4 erfahrenere Damen, werden diese neue Gruppe bilden.

Näheres dazu berichten wir gerne im nächsten Jahr!



## Wanderung zur Sulmhütte

Um die heurige Saison gut ausklingen zu lassen, wanderte der TC Schwanberg Ende September zur **Sulmhütte**, um sich dort ausgiebig zu stärken.





# Unterstützung durch die RB Süd-Weststeiermark

Auch im Jahr 2015 erwies sich die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark mit einer großzügigen Unterstützung für den Tennisclub Schwanberg als wichtiger Förderer für das örtliche Vereinswesen. Mit diesem finanziellen Beitrag wurden diesmal

wichtige Sportartikel für den Trainings- und Spielbetrieb angeschafft.

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark wünscht allen Mitgliedern des Tennisclubs Schwanberg, sowie den Kampfmannschaften für die laufende und kommende Spielsaison viel sportlichen Ehrgeiz und Erfolg.

Weitere Club-Infos auf unserer homepage: www.tc-schwanberg.at



## Swan Mountain Ranch News

Bald neigt sich das Jahr dem Ende zu und auch heuer hat sich auf der Swan Mountain Ranch viel getan.

Der Kurs mit **Katharina Schneidhofer** war wirklich toll. Alle Kursteilnehmer und auch die Pferde hatten großen Spaß. Horseagility und Zirkuslektionen ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Das nächste Highlight war der Kurs mit dem Pferdeprofi aus Bayern "Bernd Hackl". Zwei Tage lang konnten wir intensiv mit Bernd arbei-



ten und vieles dazu lernen. Es war ein hoch emotionaler Kurs und wir lernten durch unsere Pferde viel über uns selbst. Es wird auch nächstes Jahr wieder einen Bernd Hackl Kurs auf der Ranch geben.

Das absolute Favoritenthema auf unserer Ranch ist "Horsemanship"! Viele Probleme in der Reiterei – Reitsparten unabhängig – ließen sich vermeiden, wenn die Menschen nur ein wenig mehr Zeit auf die Bodenarbeit verwenden würden bzw. auf gutes Horsemanship.

Dazu eine kleine Geschichte: Ein junger Cowboy arbeitete einige Pferde im Roundpen. Ein alter Cowboy kam vorbei, schaute einige Zeit zu und fragte dann den jungen Cowboy: "Junger Mann, möchtest du das Geheimnis von gutem Horsemanship wissen? "Der junge Cowboy wollte. Der alte Mann machte eine Faust und sagte: "Wenn du meine Faust öffnen kannst, lernst du das Geheimnis von gutem Horsemanship, "Der junge Mann drückte, quetschte, pickste, schüttelte und schlug die Faust. Schließlich sagte er: "Ich kriege die Faust nicht auf! Was ist das Geheimnis um deine Faust zu öffnen, damit ich das Geheimnis von gutem Horsemanship lernen kann?" Der alte Cowboy sagte: "Du hättest fragen können..."

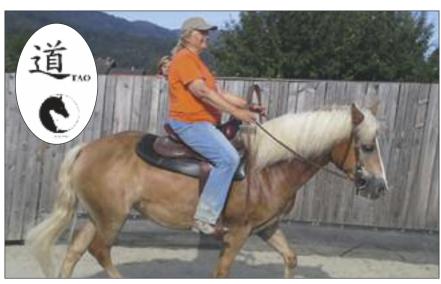
Durch meine Arbeit mit Pferden, unter anderem auch Problempferden, bin ich täglich mit Lebewesen konfrontiert, die meine Sprache nicht sprechen, aber dennoch für mich und vor allem mit mir arbeiten sollen. Ein Team zu bilden braucht demnach mehr als nur Worte. Es braucht innere Überzeugungskraft, Kommunikation auf einer anderen Ebene.

Es freut mich sehr ein neues Teammitglied auf der Swan Mountain Ranch begrüßen zu dürfen: Elke Gritsch; Akad. Exp. für traditionelle chinesische Medizin und Masterstudium; Qi Gong Lehrerin; Bewegungstherapeutin und Heilmasseurin; Dipl. für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder für Mensch und Pferd.

Unsere **Reitpädagogik** findet jeden Samstag von 9 – 10 Uhr statt.

Anmeldungen für unser "Wir warten aufs Christkind" bitte frühzeitig abgeben da wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen haben.

Dein Pferd ist ein Spiegel deiner Seele. Manchmal wird dir nicht gefallen, was du siehst, manchmal aber doch. Buck Brannaman



# Neues vom Fußball-Nachwuchszentrum Sulmtal (NZS)



Die acht Nachwuchsmannschaften des NZ-Sulmtal konnten nach dem letzten Saisonabschluss auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Obwohl es bei den Kleinsten unserer Kicker wie denen der U7 und U8 eher um den gemeinsamen Spaß, die Spielfreude und das Erlernen von einfachen fußballerischen Fertigkeiten ging, waren bei allen Kindern von Trainingswoche zu Trainingswoche merkbare Erfolge zu verzeichnen, welche jedes Trainerherz natürlich höher schlagen lässt! Dazu noch einmal danke an das Trainerteam der U9 unter der Leitung von Stefan Wildbacher, der neben seiner Mannschaft seit dem Frühling auch die Kleinsten unserer Nachwuchsspieler betreut und diese immer wieder begeistert zu jedem Training lockt.

Die in der kommenden Saison noch im Turniermodus spielende U10 unter dem Trainerteam Heinz Eck und Josef Guggi konnte zuletzt immer besser ins Spiel finden und begeisterte so Eltern und Zuschauer gleichermaßen. Möglicherweise trug auch die neue Trainingsbekleidung für die Spieler und das Trainerteam gesponsert von Hairstyling Julia Loibner, Humanenergetikerin Theresa Kapper, Pizzeria Venezia Star Feldgrill und Schmuck mit Partner das Seine dazu bei. Dafür natürlich nochmals ein herzliches Dankeschön von den Trainern und natürlich auch den Verantwortlichen des NZ-Sulmtal.

Die in St. Peter stationierte **U11** des NZ-Sulmtal wechselt mit Beginn der Herbstsaison 2015 in den Meisterschaftsmodus und bereitet sich bereits seit Anfang August durch intensives Training und Testspiele auf die verän-

derte Situation vor. Die Spielfeldgröße, Abseitsregel und Rückpassregel sind da wohl die wesentlichen Unterschiede zum alt bekannten Turnierbetrieb. Wir wünschen der engagierten Mannschaft für die kommende Saison alles Gute und natürlich viel fußballerischen Erfolg!

Für die U12 unter der Trainerführung von Christopher Townsley und Frank Koch, die im Frühjahr das obere Playoff mit dem guten 6. Platz beendet hatte, ging es ebenso Anfang August nach einer wohl verdienten Pause zurück auf den grünen Rasen. Trainingseinheiten, die anfangs wieder auf die Steigerung der Kondition und Kraft ausgelegt waren, brachten die Spieler oft an ihre Grenzen. Doch dies ist für einen Erfolg im Spiel unersetzlich. Mit 5 Aufbauspielen und folgendem Technik- und Taktiktraining ging es dann Anfang September zum ersten Meisterschaftsspiel, das die Mannschaft mit 4:0 für sich entscheiden konnte. Nach einer Niederlage gegen die Mannschaft von Saggautal/Eibiswald hofft man im kommenden Spiel gegen JAZ West/Gr. St.

Florian wieder punkten zu können und so weiter im vorderen Teil der Tabelle zu bleiben.

Bereits Mitte Juli startete die U13 mit der Vorbereitung für die heurige Saison. Die Umstellung vom Kleinfeld auf das Großfeld war eine große Herausforderung für Spieler und Trainer. Zusätzlich entschloss man sich in der steirischen Leistungsklasse anzutreten, in der man auf die besten Teams der Umgebung treffen sollte. Seit 20. August läuft die Meisterschaft nun. Von bisher vier Spielen wurden drei verloren und eines konnte man für sich entscheiden. Es wartet also noch sehr viel Arbeit auf das gesamte Betreuer- und Spielerteam. Das Ziel für die Zukunft ist es, jeden einzelnen Spieler technisch und taktisch Schritt für Schritt zu verbessern und mit Einsatz, Disziplin und Laufbereitschaft vielleicht noch den einen oder anderen Punkt zu ergattern.

Die U14 des NZ-Sulmtal konnte sich in der vergangenen Saison verdient den Meistertitel erkämpfen. Aber dies nicht genug – weiters stellte die Mannschaft unter dem Trainerteam Damijan Perus und Stefan Reiterer mit Lukas Koch (16 Tore) den Torschützenkönig, mit Sebastian Lojnik den zweitbesten und mit Joachim Koch den viertbesten Torschützen. Nach diesem tollen Erfolg entschied sich die junge Mannschaft sich in der U15 Leistungsklasse neuen Herausfor-



derungen zu stellen. Trotz anfänglichen Schwierigkeiten bleibt die Mannschaft weiter motiviert und versucht mit Kampfgeist, Kameradschaft und Spielfreude alles, attraktiven und sehenswerten Jugendfußball zu zeigen!

Abschließend möchten sich die Verantwortlichen des NZ-Sulmtal bei allen Sponsoren und Gönnern, den Eltern und Freunden des Kinder- und Jugendfußballes, dem Verein des SV Sulmtal-Koralm und natürlich auch der Marktgemeinde Schwanberg Neu für ihre Unterstützung bedanken. Sie alle tragen wesentlich zum reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb auf unseren Trainingsstützpunkten bei.

Nach einer kurzen aber intensiven Vorbereitung, startete unsere Mannschaft Anfang August mit dem Heimspiel gegen Gabersdorf in die Meisterschaft 2015/2016. In der ersten Hälfte der Herbstsaison konnten die erhofften Ergebnisse noch nicht ganz erzielt werden. Man war zwar den meistens gegnerischen Mannschaften zumindest ebenbürtig, der Spielverlauf bzw. das Glück war allerdings nicht immer auf der Seite unserer Mannschaft.

Die Spieler und Trainer werden auch in der zweiten Hälfte der Herbstsaison alles versuchen, die notwendigen Punkte für einen gesicherten Platz in der Tabelle zu erzielen.

Erfreulicherweise konnten zwei Schwanberger Firmen als neue Sponsorpartner für den SV Sulmtal-Koralm gewonnen werden. Das sind die Firma WIK GmbH mit GF Bernhard Wildbacher und die Firma Wallner Elektro & Sicherheitstechnik mit GF Christoph Wallner. Beide Firmen bilden gemeinsam mit den langjährigen Partnern, KAT Präzisionstechnik GmbH, Münzer-Prattes GesmbH und der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, Bankstelle Schwanberg, die Hauptsponsoren des Sportvereines Sulmtal-Koralm.

Ein herzliches Dankeschön an

## Blobbing-Event war ein voller Erfolg

Am Samstag, dem 18. Juli 2015 fand das **BLOBBING-Event** der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark im Freibad Schwanberg statt.

Blobbing ist der größte Nervenkitzel, den man sich auf bzw. über dem Wasser gönnen kann. Ein Luftkissen im Wasser und ein Sprungturm bringen Fun und Adrenalin für Zuschauer und Teilnehmer.

Viele Actionhungrige nutzten die Gelegenheit und ließen sich durch die Luft katapultieren. Bei ca. 35° Grad Hitze war der Sprung ins kühle Nass eine willkommene Abwechslung. Auch bei den zahlreichen Zuschauern am Beckenrand war die Stimmung durch Musik und Sonnenschein perfekt. Alles in allem war es eine wirklich hervorragende Veranstaltung!

Zahlreiche Fotos der Veranstaltung gibt es auf der Facebook-Seite der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark.



## SV Sulmtal-Koralm

dieser Stelle an alle **Sponsoren und Werbepartner** des Sportvereines für die alljährliche Unterstützung.

### Vorschau:

Ö3-Callboy und Starcomedian Gernot Kulis ist am Freitag, dem 27. November 2015, zu Gast in Schwanberg! Gernot Kulis geht mit seinem Soloprogramm in der Mehrzweckhalle Schwanberg auf "Kulisionskurs". Beginn ist um 19:30 Uhr.

Eintrittskarten sind bei den Vorstandsmitgliedern des SV Sulmtal-Koralm erhältlich! Das jährliche **Preisschnapsen** des Sportvereines findet am **Samstag, 28. November 2015**, mit **Beginn** um **17:00 Uhr** ebenfalls in der Mehrzweckhalle Schwanberg statt.







Der gebürtige Schwanberger Hannes Jöbstl schloss das Jusstudium an der Karl-Franzens-Universität in Graz

in der kürzest möglichen Zeit von acht Semestern erfolgreich ab. Bereits während des Studiums konnte er wertvolle Erfahrungen als Praktikant bei der österreichischen UNO- Botschaft in Genf sowie bei der Außenstelle der österreichischen Wirtschaftskammer in Tel Aviv sammeln. Derzeit absolviert Mag. jur. Hannes Jöbstl ein Praktikum bei der UNO in Wien. Wir gratulieren dem erfolgreichen Jungakademiker!



Herr Johannes Kiegerl legte am 12.3.2015 die Meisterprüfung für Gartenbau – Fachbereich Gartengestaltung und Baum-

## Wir gratulieren

schulwesen, mit gutem Erfolg ab. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seinem Beruf.



Frau Gudrun Masser-Flori hat im Sommer 2015 das Bachelorstudium Lehramt für Volksschulen abgeschlossen. Nach über 20

Jahren bei der Österreichischen Post wollte sie einen Berufswechsel und hat sich entschlossen Lehrerin zu werden.

Das Thema der Bachelorarbeit lautete: "Lesen lernen mit rhythmischen-musikalischen Elementen in der Grundstufe I". Die Rhythmik bietet ein lebendiges Lernen durch Musik, Sprache, Bewegung und Material und fördert unter anderem das soziale Lernen, die geistigen und körperlichen Fähigkeiten und die Kreativität.

Für Frau **Masser-Flori** ist Lernen mit allen Sinnen Grundlage für eine erfolgreiche Aufnahme und Weiterverarbeitung von Lerninhalten im Gehirn.

Nach drei Jahren Lehrzeit hat Alexandra Plank ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestan-

den. Wohlfühlstudio Angelika Plank und ihr Team wünschen alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

## IN STILLER TRAUER

 JOSEFA MOSER
 01.07.2015

 HELGA LEDER
 07.07.2015

 FRANZ KOCH
 11.07.2015

**ENGELBERT SCHMUCK** 

16.07.2015

MATHIAS PRIETL 17.07.2015

Maria Hofmeister 23.07.2015

CHRISTA GRASS 30.07.2015

MARIANNE HABERNEGG

10.08.2015

Anna Sussmann 12.08.2015

THOMAS KOLLER 27.08.2015

FRANZ WINDISCH 13.09.2015

ERIKA RADL 19.09.2015

# Nachtdienstkalender der Apotheken

Apotheke zur Krone Eibiswald Johannes Apotheke Schwanberg Apotheke Wies

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke.

#### Oktober 2015:

30.09. – 06.10. (Eibiswald) 07.10. – 13.10. (Schwanberg) 14.10. – 20.10. (Wies) 21.10. – 27.10 (Eibiswald) 28.10. – 03.11. (Schwanberg)

#### November 2015:

04.11. – 10.11. (Wies) 11.11. – 17.11. (*Eibiswald*) 18.11. – 24.11. (*Schwanberg*) 25.11. – 30.11. (Wies)

#### Dezember 2015:

01.12. – 08.12. (Eibiswald) 09.12. – 15.12. (Schwanberg) 16.12. – 22.12. (Wies)

#### Wochenenddienstplan der Ärzte

#### Oktober 2015:

03.10./04.10. MR Dr. Andracher 10.10./11.10. Dr. Fromm 17.10./18.10. MR Dr. Lohr 24.10./25.10. MR Dr. Andracher **26.10.** MR Dr. Andracher

#### November 2015:

31.10./01.11. MR Dr. Lohr 07.11./08.11. Dr. Fromm 14.11./15.11. MR Dr. Andracher 21.11./22.11. Dr. Fromm 28.11./29.11. MR Dr. Lohr

#### Dezember 2015:

05.12./06.12. Dr. Fromm
08.12. Dr. Fromm
12.12./13.12. MR Dr. Lohr
19.12./20.12. MR Dr. Lohr
24.12./25.12. MR Dr. Andracher
26.12./27.12. MR Dr. Andracher
31.12./01.01. Dr. Fromm

# Wir gratulieren herzlichst zur Geburt:

Beatrice Chichisan 01.07.2015

Sofia Planinsek

03.07.2015

Charlotte Anna Theresia Mocnik 05.07.2015

Florian Simon Elias

Pavelca 21.07.2015

**Michael Windisch** 

06.08.2015

**Andreas Kügerl** 

07.08.2015

**Timo Christian Pratter** 

19.08.2015

**Aurelia Leonie Müller** 

21.08.2015

**Amelie Lang** 

27.08.2015